
DIE PHILADELPHIA
Posaune
OKTOBER 2026
DIE
EINZIGE
HOFFNUNG
DER WELT

DIE PHILADELPHIA
Posaune

OKTOBER 2026 | JG. 37, NR. 9 | AUFLAGE: 46 101



Diese prophezeiten Ereignisse vollziehen sich aus einem bestimmten Grund: damit Sie Ihr Leben ändern.

Vom Herausgeber
Warum Sie die Weltnachrichten verfolgen müssen 1

Jesus Christus wird wiederkommen 2
Dein Reich komme 3

Was belastet Ihr Bankkonto? 8

Warum die Posaune beobachtet, dass
Deutschland Amerika verraten wird 10

Warum Europa verflucht wird 14

Der Nahe Osten rüstet nuklear auf 17

Ihr großartiger Taufbund 22

diePosaune.de
Täglich aktualisierte Nachrichten und Analysen ***diePosaune.de***

Posaune Kurzmitteilung
Regelmäßige News-Updates und Benachrichtigungen von unserer Website an Ihren Posteingang ***diePosaune.de/campaigns***

GARY DORNING/PDSAUNE



Warum Sie die Weltnachrichten verfolgen müssen

Sie müssen nicht nur wissen, was geschieht, sondern auch warum und wohin dies führt.

Jesus Christus hat uns gesagt, wir sollen wachsam sein und beten und nach den Zeichen des Endes der Welt Ausschau halten (Lukas 21, 36). Diese Zeichen sind überall um uns herum. Doch selbst die meisten Menschen, die sich zum christlichen Glauben bekennen, kennen oder erkennen diese Zeichen nicht. Sie ignorieren die biblischen Prophezeiungen und bleiben blind dafür, wie rasant und dramatisch sich unsere Welt auf die Katastrophen – und die Hoffnung – zubewegt, von denen Jesus prophezeit hat!

Betrachten Sie nur einige der *vielen* Entwicklungen, die unser Leben beeinflussen. Experten warnen davor, dass künstliche Intelligenz die Menschheit innerhalb weniger Jahre auslöschen könnte. Diese Technologie gerät außer Kontrolle, und ihre Entwickler verstehen sie nicht – obwohl sie bereits in Waffensysteme integriert wird! Der Krieg in der Ukraine dauert trotz aller Bemühungen, ihn zu beenden, an und veranlasst Europa zur Wiederaufrüstung. Politisch gesehen ist Deutschland ein brodelnder Kessel: Die Wähler haben eine rechtsextreme Partei mit Nazi-Assoziationen zur beliebtesten politischen Partei des Landes gemacht. Dennoch will US-Präsident Donald Trump die NATO auflösen und ermutigt Deutschland, sich zu bewaffnen. Ist das klug? Amerika gerät zunehmend in die Isolation, da Trump langjährigen Verbündeten wie Großbritannien, Kanada, Israel und anderen Nationen Schläge versetzt. Das angeblich mächtige Amerika war nicht in der Lage, den Iran zu besiegen. Die durch den Iran-Krieg verursachten Störungen der Weltwirtschaft halten an.

All diese Ereignisse haben *erderschütternde* Auswirkungen und eine große prophetische Bedeutung! Es reicht nicht aus, zu wissen, *was* geschieht. Tatsächlich reicht es nicht einmal aus, zu verstehen, wie diese Ereignisse die biblischen Prophezeiungen erfüllen.

Diese prophezeiten Ereignisse vollziehen sich aus einem bestimmten Grund: damit *Sie Ihr Leben ändern!*

Deshalb gibt es diese Zeitschrift. Die *Posaune* ist anders als jedes andere Nachrichtenmagazin. Sie informiert Sie über bestimmte weltpolitische Ereignisse zu einem bestimmten Zweck. Tausende anderer Nachrichtenquellen füllen unser Leben mit Nachrichten und Informationen, doch die Menschen hungern nach wie vor nach Antworten. Warum? Weil sie nicht wissen, wonach sie suchen sollen, weil sie nicht verstehen, wie dies mit den biblischen Prophezeiungen zusammenhängt, und weil sie nicht begreifen, *warum Gott die biblischen Prophezeiungen überhaupt inspiriert hat.*

Wussten Sie, dass *ein Drittel* Ihrer Bibel aus Prophezeiungen besteht? Derselbe Gott, der die Menschheit erschaffen hat, widmet einen großen Teil Seines Wortes diesen Vorhersagen über die Zukunft. Warum?

Er möchte, dass Sie wissen, was geschehen wird – bevor es geschieht. „… ich bin Gott, und sonst keiner, ein Gott, dem nichts gleicht“, sagt Er. „Der ich zuvor verkündige, was hernach kommen soll, und *vorzeiten, was* noch nicht geschehen ist, und der ich sage: Was ich beschlossen habe, geschieht …“ (Jesaja 46, 9-10). Fast alles, was diese Prophezeiung besagt, erfüllt sich gerade oder steht kurz vor der Erfüllung!

Wie die Schöpfung selbst, so beweist auch die Prophezeiung Gott!

Doch bedenken Sie: Die Prophezeiung sagt die Folgen voraus, die sich ergeben, wenn man sich weigert, ihm zu gehorchen – sowohl auf nationaler *als auch auf individueller Ebene* (vgl. Judas 15). Gott schenkt uns die Prophezeiung, um uns davon zu überzeugen, *unser Leben Ihm zuzuwenden*, solange noch Zeit ist! (Lesen Sie Hesekiel 33, 11 und Zefanja 2, 1-3.) Sie dient also einem wunderbaren, liebevollen Zweck.

Die Prophezeiung ist ein Beweis und eine Warnung unseres Schöpfers, des Gottes der Liebe.

Gottes Wort prophezeit, dass dunkle, gewalttätige Ereignisse der Wiederkunft Christi vorausgehen werden. Warum, wo Gott uns doch liebt? Weil die *Rebellion* der Menschheit *gegen Gott* Dunkelheit und Gewalt verursacht. Wir bringen diesen Fluch selbst über uns – und geben dann oft Gott die Schuld! Dies ist das Problem der gesamten Menschheit, und diese Haltung *verursacht* diese dunklen Ereignisse, sowohl gegenwärtige als auch zukünftige.

Die Zeit bis zur Wiederkunft Christi ist in der Tat *sehr kurz*. Die Zunahme katastrophaler Ereignisse zeigt, dass Gott Seine Züchtigung verstärkt. Gleichzeitig möchte Gott Seine prophetische Warnung verstärken und intensivieren, um jene zu erreichen, die eine lernbereite Haltung an den Tag legen, die Seine Autorität und Züchtigung bereitwillig annehmen – die nicht nur *zustimmen*, sondern auch *Maßnahmen ergreifen*, um Ihm zu gehorchen!

Dies tut Er durch diese Zeitschrift und dieses Werk.

WELTNACHRICHTEN SEITE 7 ▶



JESUS CHRISTUS WIRD WIEDER-KOMMEN

Gottes größte Verheißung und die einzige Hoffnung dieser Welt VON JOEL HILLIKER

JEDEN TAG STERBEN ETWA 13 300 Kinder unter fünf Jahren. Die meisten sterben an Ursachen, die wir verhindern könnten. Jeden Tag wachen mehr als 1½ Millionen Kinder und fast 5 Millionen Erwachsene in der kommerziellen sexuellen Ausbeutung auf. Jeden Tag werden weitere 21 Millionen Menschen zur Zwangsarbeit gezwungen, 645 Millionen Menschen leiden Hunger, und mehr als 800 Millionen leben von weniger als 2,70 Euro pro Tag. Im vergangenen Jahr kamen täglich etwa 670 Menschen durch Krieg und bewaffnete Konflikte ums Leben, und fast 15 000 weitere wurden auf der Suche nach Sicherheit über eine Grenze vertrieben.

Jeder von uns neigt dazu, sich auf die eigenen Wünsche, Sorgen und Probleme zu konzentrieren. Wir vergessen die allgegenwärtige Armut und Hungersnot, Krankheit und Leid, Ungerechtigkeit und Missbrauch, Täuschung und Verrat, Korruption und Betrug, Tyrannei und Unterdrückung, Rivalität und Krieg, die die Menschen auf der ganzen Welt heimsuchen.

Wenn wir uns doch einmal für einen Moment von unserem eigenen Leben lösen und uns einer dieser ungeheuren Ungerechtigkeiten bewusst werden, versuchen einige unserer Politiker, diese zu lösen – oder versprechen es zumindest. Doch immer wieder erweisen sich diese Bemühungen als bittere Illusionen.

Doch diese Krisen *werden* gelöst werden.

Die Bibel ist nichts Geringeres als das inspirierte Wort des Schöpfers der Menschheit (2. Timotheus 3, 16). Auf sie kann man sich verlassen. Und sie ist voller Hoffnung. Darin erkennt Gott das Leiden an, verhängt sogar gewisses Leid – doch Er *verspricht* wiederholt, das Böse zu bestrafen, Ungerechtigkeit zu beseitigen, Unterdrückung zu lindern, Gefangene zu befreien, Kranke zu heilen, Tränen zu trocknen und eine gerechte Herrschaft zu errichten. Und Gott kann nicht lügen (Titus 1, 2).

Gott WIRD diese Dinge tun. Die Frage ist, *wann.* Und die Antwort der Bibel lautet: wenn Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt, um Gottes Reich zu

errichten – eine buchstäbliche Regierung, die die Regierungen der Menschen stürzt und ersetzt.

Die heutige Welt wird von „dem Gott dieser Welt", Satan, dem Teufel, regiert, der „die ganze Welt verführt" (2. Korinther 4, 4; Offenbarung 12, 9), und ist von Gott abgeschnitten (z. B. 1. Mose 3, 22-24; Jesaja 59, 2; Epheser 2, 12). Das ist der Grund, *warum* es so viel Leid gibt. Es wird Satans Welt bleiben, bis Christus wiederkommt.

Diese Welt braucht Gottes Reich so dringend! Gott sei Dank hat Er versprochen, es zu bringen – und Seine Verheißungen sind gewiss.

Glauben Sie an Ihre Bibel?

Ein Großteil der Bibel befasst sich mit der Wiederkunft Jesu Christi. Doch selbst die meisten sich als Christen bezeichnenden Menschen leben so, als sei Seine Wiederkunft entweder ein Mythos oder als sei sie erst in ferner Zukunft vorgesehen.

Es ist genau so, wie der Apostel Petrus über unsere Zeit prophezeite: „Vor allem müsst ihr wissen, dass *in den letzten Tagen* Spötter kommen werden, die spotten und ihren eigenen bösen Begierden nachgehen. Sie werden sagen: ‚*Wo bleibt nun diese „Wiederkunft", die er versprochen hat?* Seit dem Tod unserer Vorfahren geht alles so weiter wie seit Anbeginn der Schöpfung'" (2. Petrus 3, 3-4; New International Version, unsere Übersetzung). Selbst die meisten *wahren* Christen sind des Wartens müde geworden und gehen mittlerweile leichtfertig mit der Wiederkunft Christi um.

Sie müssen die Verheißung Christi, wiederzukommen, ernst nehmen! Gott hat Seine Pläne nicht geändert. Die Wiederkunft Christi erfolgt weiterhin nach Plan – nach Gottes Plan.

Wie können Sie das wissen? INDEM SIE IHRE BIBEL STUDIEREN – UND DARAN GLAUBEN. Gottes Wort ist die Grundlage unseres Glaubens (Römer 10, 17). Das Studium der Wiederkunft Christi in Gottes Wort stärkt Ihren Glauben. Dies ist ein Artikel, den Sie nicht einfach so durchlesen können. Sie müssen *Ihre Bibel zur Hand nehmen und mit eigenen Augen lesen*, welche herrlichen Verheißungen – von denen wir hier nur einen Bruchteil behandeln werden – Gott bezüglich dieses bevorstehenden Ereignisses gegeben hat.

Verheißungen des Alten Testaments

Ein Grund, warum wir auf die biblischen Verheißungen bezüglich der Wiederkunft vertrauen können, ist die Genauigkeit der Prophezeiungen über das *erste* Kommen Christi.

Das Alte Testament ist voller Verheißungen über das Kommen des Messias auf die Erde. Je nachdem, welcher Kommentator die Zählung vornimmt, reichen die Verse im Alten Testament, die das erste oder das zweite Kommen Christi prophezeien, von mehreren Dutzend bei einer konservativen Schätzung bis zu fast 600!

Mehr als 100 Prophezeiungen sagten Einzelheiten über das erste Kommen Jesu voraus, darunter so konkrete Tatsachen wie die, dass Er Blinde, Lahme und Taube heilen würde; dass Er von Seinem eigenen Volk abgelehnt werden würde; dass Er für 30 Silberstücke verraten werden würde, die später zum Kauf eines Töpferfeldes verwendet wurden; dass Seine Kleider unter anderen aufgeteilt würden; dass Seine Hände und Füße durchbohrt würden; dass keiner Seiner Knochen gebrochen werden würde. All dies hat sich genau so erfüllt. Gott hat all diese Verheißungen und Prophezeiungen erfüllt – und Er wird auch jene erfüllen, die sich auf das Zweite Kommen beziehen.

Das Buch der Psalmen ist reich an Hinweisen und Prophezeiungen bezüglich des Kommens Christi. *Lesen Sie Psalm 2 über einen Regierungswechsel gegenüber den heutigen Königen der Erde.* Vers 7 prophezeit die leibliche Geburt Christi, und Vers 8 beschreibt, wie Er „der Welt Enden zum Eigentum" erhält. Vers 9 beschreibt, wie Er die Völker mit eiserner Rute zerschlägt, was bei Seinem ersten Kommen sicherlich nicht geschehen ist. Christus kommt als Eroberer und König! „So seid nun verständig, ihr Könige, und lasst euch warnen, ihr Richter auf Erden!" (Vers 10). Gott warnt sie!

Lesen Sie Psalm 98, eine Feier der Wiederkunft Christi. Seit 6000 Jahren hat sich Gott vor der Menschheit verborgen. Doch an jenem Tag wird Er Seine Gerechtigkeit offenbaren! (Vers 2). Alle Völker werden Gott sehen. Dieser Psalm beschreibt die Krönung Christi und die Errichtung der Regierung Gottes auf Erden.

Befassen Sie sich mit der prophetischen Vision in Psalm 110. Die Verse 1-2 berichten von einer Vision, die David hatte, in der Gott der Vater zu dem Gott sprach, der später Jesus Christus wurde, und den Moment vorwegnahm, in dem Er Seinem Sohn befehlen wird, inmitten Seiner Feinde auf die Erde zurückzukehren und *über die ganze Welt zu herrschen!* Vers 3 spricht von „dem Tag, an dem du dein Heer anführst" (Revised

DEIN REICH KOMME

„Dein Reich komme." Jesus wies uns an, Gott jeden Tag in unseren Gebeten darum zu bitten (Matthäus 6, 10). Dieses Gebet wird sich bei der Wiederkunft erfüllen, wenn Er Seine Herrschaft als König der Könige und Herr der Herren antritt (Offenbarung 19, 16).

Das Gebet „Dein Reich komme" drückt die Sehnsucht nach diesem Ereignis aus. Sehnsucht nach der Zeit, in der Gott verspricht, Satan daran zu hindern, die Menschheit zu beeinflussen (Offenbarung 20, 1-3). Sehnsucht nach einer Regierung, die Gottes Gesetz weltweit lehrt und durchsetzt (Jesaja 2, 2-4; 11, 9). Sehnsucht nach dem Frieden, der nur dann eintreten kann, wenn Gottes Regierung und Frieden, Gottes Gericht und Gerechtigkeit herrschen (Jesaja 9, 5-6).

Gott möchte, dass Ihre täglichen Gebete und Ihr Leben auf den Wunsch „Dein Reich komme" ausgerichtet sind. Wir müssen die weltweiten Ereignisse beobachten und beten (Lukas 21, 36), um zu verstehen, wie wichtig dieses Gebet wirklich ist. Gott möchte, dass wir uns danach sehnen, Ihm dabei zu helfen, das Leid der Welt zu lindern. Er möchte, dass wir Sein Werk unterstützen, das die Menschheit davor warnt, was sie sich selbst antut – und dass wir den Menschen Hoffnung darauf geben, wie Gott diesen Wahnsinn bald beenden wird. Die Wiederkunft Jesu Christi bedeutet das Ende des Elends dieser Welt.

Wir *alle* sollten jeden Tag inbrünstig beten: „Dein Reich komme."



Standard Version, unsere Übersetzung) und schildert damit den Abstieg Christi vom Himmel mit Seinen Heerscharen, begleitet von „deinem Volk“, womit die wahren Christen gemeint sind.

Lesen Sie die ernüchternde Prophezeiung in den Versen 5-6. Andere biblische Prophezeiungen zeigen, dass sich die Nationen in der Großen Trübsal bereits millionenfach gegenseitig getötet haben werden, wenn sie auf dieses dramatische Ereignis stoßen. Sie werden sich Jesus Christus *widersetzen*, wenn Er kommt, um die Herrschaft über die Welt anzutreten. Und Er wird mit ÜBERWÄLTIGENDER KRAFT reagieren. Dies verdeutlicht, welche Macht erforderlich sein wird, um Satan und die Menschen, die er täuscht und anstachelt, zu besiegen!

Lesen Sie das Ergebnis in Vers 7: Christus wird als siegreicher König hervortreten, sich nach der Schlacht erholen, Sein Haupt erheben und sich des Sieges rühmen, durch den Er beginnen wird, eine weitaus bessere Welt, das Reich Gottes, *ein buchstäbliches Reich,* hier auf der Erde zu errichten.

Auch hier zeigt sich die Tatsache, dass Christus bei Seinem ersten Kommen Satan nicht als Herrscher der Erde abgelöst hat, daran, dass diese elende Welt Tag für Tag in ihre Endphase von unermesslicher Armut, Hunger, Sklaverei, Vergewaltigung und Mord versinkt. Der Teufel bleibt „der Fürst dieser Welt“ (Johannes 12, 31; 14, 30). Die Bibel prophezeit jedoch dutzende Male, dass Christus *wiederkommen* wird, um Satan zu verdrängen, und ihn und seine Mächte vollständig besiegen wird. Christus wird dann Seine rechtmäßige Stellung als König der Könige einnehmen.

Verheißungen in den Propheten

Die Propheten des Alten Testaments schrieben ausführlich über die Wiederkunft Christi und die Welt, die Er errichten wird. Betrachten Sie nur einige Beispiele.

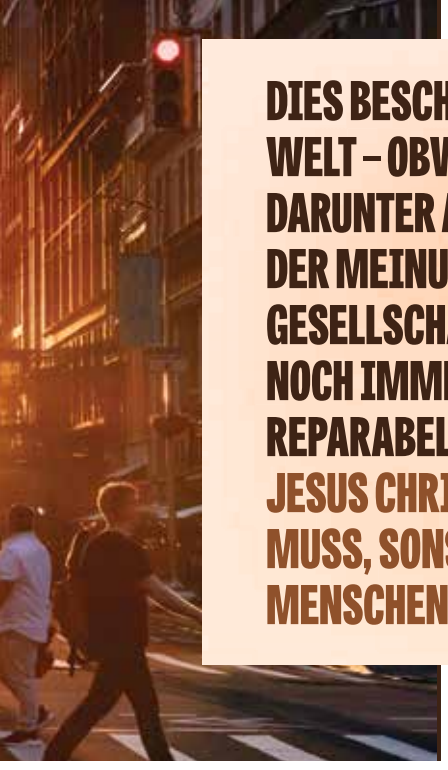
Lesen Sie Jesajas Prophezeiung über „die letzte Zeit“ in Jesaja 2, 1-5. Lesen Sie nun die Verse 10-21, um noch mehr Einzelheiten zu erfahren. Diese Ereignisse haben definitiv noch nicht stattgefunden. Vers 12 beschreibt den „Tag des Herrn“. Beachten Sie, dass dies ein Tag des Krieges ist – an dem Gott die Völker zurechtweist. Gott erwähnt diesen „Tag des Herrn“ auch in Jeremia, Hesekiel, Joel (fünfmal), Amos, Obadja, Zefanja, Sacharja und Maleachi. Der Messias, der an diesem Tag wiederkehrt, unterscheidet sich in Seiner Macht und Herrlichkeit erheblich von dem menschlichen Lehrer bei Christi erstem Kommen – und *ist das genaue Gegenteil* jenes schwachen, weibischen und weit entfernten Messias, an den die meisten Christen glauben.

Betrachten Sie die Prophezeiung über Jesus Christus in Jesaja 9, 5-6. Was lehrt uns dies über das Kommen des Reiches Gottes? Dies ist eine der spektakulärsten Prophezeiungen über die Wiederkunft Christi und Seine Herrschaft. Darin heißt es, dass die Herrschaft *auf seiner Schulter ruhen wird*. Die Herrschaft über alle Völker und Nationen der Erde ruht noch nicht auf Seiner Schulter. Er wird weltweit noch nicht anerkannt und angebetet. Er hat den Thron Davids noch nicht bestiegen und Seine ewige, sich ständig ausweitende weltweite Herrschaft über die gesamte Erde noch nicht errichtet. Satan herrscht noch immer. Doch Gott ist eifrig und sieht dem Tag mit großer Vorfreude entgegen, an dem Er diesen Thron Seinem Sohn übergeben wird, der die *Lösung* für alles Leid verwirklichen wird: das Reich Gottes.

Lesen Sie Daniel 2 über den Traum, den Gott dem babylonischen Kaiser Nebukadnezar gab. Studieren Sie die Verse 40-45, um die darin enthaltene Lehre zu verstehen. Nebukadnezar herrschte über die gesamte bekannte Welt. Die furchterregende Statue, die er in dem Traum sah, den Gott ihm gab, stand für eine Abfolge künftiger, die Welt beherrschender Reiche: Babylon, Medo-Persien, Griechisch-Mazedonien und Rom. Beachten Sie nun Folgendes: Ein fünftes Königreich erschien, das sich völlig von den vorherigen vier unterschied und unvergleichlich mächtiger war. Dies zeigt, dass das Reich Gottes, das von Jesus Christus regiert wird, ebenso real und wörtlich zu verstehen ist wie jene physischen politischen Reiche – und weitaus mächtiger!

Dies ist nur eine kleine Auswahl der alttestamentarischen Prophezeiungen über die Wiederkunft Jesu Christi, der das wörtliche Reich Gottes errichten wird, um alle politischen, religiösen und sonstigen Formen der Macht von den Regierungen dieser Welt zu übernehmen.

Die Juden zu Jesu Zeiten hatten diese Schriftstellen studiert. Sie erwarteten, dass ein Messias kommen, siegen und



DIES BESCHREIBT UNSERE HEUTIGE WELT – OBWOHL VIELE MENSCHEN, DARUNTER AUCH ZAHLREICHE CHRISTEN, DER MEINUNG SIND, DIE MENSCHLICHE GESELLSCHAFT UND ZIVILISATION SEIEN NOCH IMMER GUT ODER ZUMINDEST REPARABEL. DIE REALITÄT IST, DASS JESUS CHRISTUS BALD WIEDERKOMMEN MUSS, SONST GÄBE ES KEINEN EINZIGEN MENSCHEN MEHR, DER AM LEBEN WÄRE.

die Herrschaft übernehmen würde – und zwar nicht im übertragenen Sinne.

Verheißungen während des ersten Kommens

„Die Juden hatten das Reich Gottes verstanden. Sie waren mit den Prophezeiungen aus Jesaja 9, 5-6 vertraut, wonach der Messias kommen würde, um das Reich und die Herrschaft Gottes über die ganze Welt zu errichten", schrieb Herbert W. Armstrong in seiner Autobiografie. „Was die Juden jedoch nicht verstanden hatten, war, dass das erste Kommen Jesu – als Kind, geboren von der Jungfrau Maria – dazu diente, sich durch den Widerstand gegen und den Sieg über Satan zu qualifizieren, um Satan auf dem Thron der Erde abzulösen sowie das Reich anzukündigen, das etwa 1900 Jahre später erscheinen sollte. Und um mit Seinem eigenen Lebensblut die Strafe für die Sünden der Menschen zu bezahlen."

Deshalb lehnten sich die Juden so erbittert gegen Jesus auf: Sie verstanden, dass das Reich Gottes ein echtes Reich war, genauso wie das Römische Reich ein echtes Reich war, und sie glaubten, Er würde die Römer tatsächlich stürzen! Dennoch lehnten sie Ihn als den Christus ab. Im Gegensatz dazu akzeptieren die heutigen Christen, dass Jesus von Nazareth der Christus war – doch sie lehnen es ab oder leugnen, dass Er zurückkehren wird, um über ein echtes Königreich zu herrschen!

Lesen Sie, was ein Engel Maria in Lukas 1, 30-33 prophezeite, als er ihr mitteilte, dass sie die Mutter des Kindes Gottes sein würde. Dass der Sohn Gottes auf wundersame Weise zum Menschensohn wurde (Vers 31), ist bereits geschehen; dies bezieht sich offensichtlich auf das erste Kommen Jesu Christi. Er hat den Thron Davids noch nicht eingenommen und Seine ewige Herrschaft noch nicht angetreten – noch nicht.

Sehen Sie, was Jesus Selbst in Matthäus 16, 27-28 über Sein Zweites Kommen gesagt und gezeigt hat. Jesus stand direkt dort bei ihnen, doch Er sagte, Er werde in Zukunft *in Herrlichkeit* kommen. Dies führt direkt zur Verklärung in Matthäus 17, wo Er sich in Seinem verherrlichten Zustand offenbarte (darauf bezog Er sich in Matthäus 16, 28). Seine Jünger hielten für den Rest ihres Lebens an dieser eindringlichen Vision fest! Die Verklärung ging zu Ende, Er kehrte für den Rest Seines menschlichen Lebens zu Seiner normalen menschlichen Gestalt zurück, und Er wurde gefoltert und ermordet, als wäre Er ein Verbrecher, anstatt verklärt zu werden und ein mächtiger Herrscher zu werden.

Lesen Sie Matthäus 17, 10-11, um zu erfahren, was Jesus Seinen Jüngern unmittelbar nach dieser Vision besonders ans Herz legte. Die Schriftgelehrten und andere Juden warteten auf den Messias und die Errichtung Seiner Herrschaft auf Erden. Sie wussten, dass die Schriften bezüglich dieses Ereignisses prophezeiten, dass der Messias erst kommen würde, nachdem ein Bote eine ähnliche Rolle wie Elia erfüllt hätte (Maleachi 3, 1 und 23-24). Jesus bestätigte, dass Ihm, wenn Er in Macht und Herrlichkeit käme, um das Reich Gottes zu errichten, tatsächlich ein Bote vorausgehen würde, ein *endzeitlicher* „Elia". (Dies sollte etwa 1900 Jahre später geschehen.) Er wies zudem auf etwas hin, das die Jünger und andere Juden übersehen hatten: Johannes der Täufer hatte diese Botenrolle bereits vor Seinem ersten Kommen erfüllt (Matthäus 17, 12). (Erfahren Sie mehr über die Endzeit-Erfüllung dieser entscheidenden Prophezeiung in unserer kostenlosen Broschüre *Ein zentrales Zeichen der Endzeit*.)

Beachten Sie die Verheißung Jesu an Seine Jünger in Johannes 14, 2-3, dass Er fortgehen und dann wiederkommen werde. Denken Sie daran: Gott kann nicht lügen. *Lesen Sie, was Jesus dem Hohepriester sagte, der Ihn wegen Aufruhrs anklagte (Markus 14, 62).* Auch dies ist eine entschiedene Aussage – „ihr WERDET SEHEN" –, die sich auf dieselbe Bildsprache stützt, die die Jünger sahen.

Lesen Sie die Prophezeiung Jesu in Matthäus 24, 3-31 über Seine Wiederkunft und die Ereignisse, die ihr vorausgehen. Hier gab Christus den allgemeinen Zeitrahmen für Seine Wiederkunft an. Christus möchte, dass wir darüber nachdenken und danach Ausschau halten. Konzentrieren Sie sich darauf, und Sie werden die richtige Perspektive bewahren, während Sie auf diese Wiederkunft warten. Wir müssen diese Prophezeiungen studieren, um immer begeisterter und überzeugter davon zu werden, dass die Wiederkunft Christi unmittelbar bevorsteht!

In dieser Prophezeiung auf dem Ölberg zeigte Christus, dass die Welt kurz vor Seiner Wiederkunft in eine Zeit großer Krisen eintreten würde: eine Verschärfung von Kriegen, Erdbeben, Hungersnöten und Seuchen. Unsere Welt wird genauso böse sein wie vor der Sintflut, als „der HERR sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar" (1. Mose 6, 5).

Dies *beschreibt unsere heutige Welt* – auch wenn viele Menschen, darunter zahlreiche Christen, der Meinung sind, die menschliche Gesellschaft und Zivilisation seien noch immer gut oder zumindest reparabel.

Die Realität ist, dass Jesus Christus bald wiederkommen muss, sonst würde kein einziger Mensch mehr am Leben sein! Wie Er in Matthäus 24, 22 sagt: Wenn jene Tage nicht „verkürzt" würden, „keine Seele würde am Leben bleiben …" (Moffatt Bibel, unsere Übersetzung). Die Wiederkunft Christi wird eine Zeit beispielloser Umwälzungen mit einem noch größeren Schock krönen! (Vers 27).

Lesen Sie Vers 14, um zu erfahren, wann dies geschehen wird. Jesus gab ein gewaltiges Zeichen für den *Zeitpunkt* Seiner Wiederkunft. Doch ähnlich wie bei Seinem ersten Kommen haben selbst die meisten gläubigen Menschen, die die Bibel lesen, *es übersehen:* „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen." Das wahre Evangelium ging kurz nach Seinem ersten Kommen verloren und wurde erst in der Endzeit – durch einen Endzeit-Elia – weltweit verkündet. Dies ist geschehen – und Sie müssen davon erfahren und es selbst überprüfen! (Auch diese Prophezeiung wird in *Ein zentrales Zeichen der Endzeit* erläutert.)

Lesen Sie ein weiteres Zeichen in den Versen 32-36. Nur der Vater kennt den genauen Zeitpunkt, zu dem Er Seinen Sohn auf die Erde senden wird, doch Christus sagte, dass wahre Christen wissen könnten und sollten, wann es „vor der Tür" steht. Deshalb gab Er im Alten Testament und während Seines Wirkens so viele Aussagen, um den Zeitrahmen Seiner Wiederkunft anzudeuten. Betrachten Sie all diese Aussagen über das Kommen Christi und schauen Sie sich dann ehrlich die weltweiten Ereignisse an. Wer kann leugnen, dass das Gleichnis vom Feigenbaum heute zutrifft?

Lesen Sie die Ermahnung Christi in den Versen 42-51 darüber, was Er vor Seiner Wiederkunft von Ihnen erwartet. Endzeitprophezeiungen helfen Ihnen, sich auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten. Das Studium der Prophezeiungen und der weltweiten Ereignisse hilft Ihnen, ein Gefühl der Dringlichkeit in Ihrem Leben zu bewahren. Beobachten Sie die Ereignisse, auf die Christus wahre Christen hinweist, und Sie werden besser auf Seine Wiederkunft vorbereitet sein. Nur ein „böser Knecht" würde sagen oder denken, dass die Wiederkunft Christi noch weit in der Zukunft liegt (Vers 48). Christus sagt, dass einige Seiner eigenen Knechte geistlich betrunken geworden sind. Sie sind so böse geworden, dass sie ihre Mitknechte schlagen. Ein Knecht, der sagt: „Mein Herr kommt noch lange nicht", ist in die Wege dieser Welt zurückgefallen.

Christus Selbst hat die Verheißung Seines Kommens wiederholt bestätigt. Er nannte Einzelheiten, auf die wir achten sollen, um in dieser wachsamen Haltung zu bleiben. Er mahnte uns, uns vor einer nachlässigen Haltung in dieser Angelegenheit zu hüten. Sein gesamter Dienst konzentrierte sich darauf, die Ankunft jenes zukünftigen Reiches zu verkünden, das Er errichten wird! Dennoch sprechen die meisten Christen heute nie wirklich über diesen entscheidenden Zweck Seines ersten Kommens! Deshalb sind sie in Bezug auf Seine Wiederkunft so verwirrt, nachlässig und im Unrecht.

Die Hoffnung der Apostel

Nach Seiner Kreuzigung erschien Jesus über einen Zeitraum von mehreren Wochen hinweg erneut, um bei Seinen Jüngern zu sein. Schließlich wurde Jesus jedoch in den Himmel aufgenommen – und zwei Engel bestätigten Seine Verheißung gegenüber den Jüngern. *Lesen Sie dazu Apostelgeschichte 1, 9-11.* Sie sagten, Er werde an denselben Ort zurückkehren, von dem aus Er aufgefahren war, und auf dieselbe Weise, wie sie bei der Verklärung bereits angedeutet worden war.

Christus gab Seinen Jüngern diese Hoffnung, um sie zu motivieren. Sie waren *sicher*, dass Er wiederkommen würde. In den Briefen finden sich durchweg Hinweise auf die Gewissheit der Wiederkunft. Diese Männer hatten Glauben an diese Verheißung. Sie *lebten* für diese Zukunft.

Auch der Apostel Paulus, der erst lange nach dem Tod, der Auferstehung und der Himmelfahrt Christi berufen wurde, hegte diese strahlende Hoffnung. *Lesen Sie seine wunderbare Beschreibung in 1. Thessalonicher 4, 16-17. Lesen Sie die Einzelheiten, die er in 1. Korinther 15 darlegt. Beachten Sie die Verse 22-23 über die Auferstehung derer, „die Christus angehören, wenn Er kommen wird", sowie die Beschreibung dieser Auferstehung „zur Zeit der letzten Posaune" in den Versen 51-54.*

Wahre Christen sollten sich nach der triumphalen Wiederkunft Christi sehnen. Wir sollten zu denen gehören, die „seine Erscheinung lieb haben" (2. Timotheus 4, 8). In Titus 2, 13 schrieb der Apostel Paulus: „Und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilands, Jesus Christus." Paulus erwartete diese „selige Hoffnung", obwohl die „Erscheinung der Herrlichkeit" Christi erst rund zwei Jahrtausende später stattfinden würde! Sicherlich sollten wir heute, 2000 Jahre näher an diesem Ereignis, eine noch innigere Vorfreude verspüren.

Lesen Sie von einem weiteren entscheidenden prophetischen Meilenstein vor der Wiederkunft Christi, den Gott in 2. Thessalonicher 2, 1-3 offenbart. Dieser dramatische „Abfall" innerhalb der wahren Kirche Gottes hat sich in den letzten Jahren ereignet. (Dies wird in unserem kostenlosen Buch *Maleachis Botschaft an die heutige Kirche Gottes ausführlich erläutert.*) Dies sollte auch unsere Überzeugung stärken, dass unser Erlöser bald wiederkommen wird.



Leben wir in der Endzeit?

Hier ist ein Beweis dafür, dass dies der Fall ist. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *„Ein zentrales Zeichen der Endzeit"* an.

Die anderen Apostel teilten den Glauben des Paulus. *Lesen Sie 2. Petrus 3, 1-13, wo der oberste Apostel sich direkt an jene wandte, die mehr als 2000 Jahre nach Seinem ersten Kommen leugnen, dass Jesus Christus wiederkommen wird.* Ja, es gibt viele Spötter, doch Gottes Volk hält in voller Glaubensgewissheit an Seinen Verheißungen fest. Für sie ist die Offenbarung Gottes wahrhaftig „das [feste] prophetische Wort" (2. Petrus 1, 19).

Lesen Sie, wie der Apostel Johannes in 1. Johannes 3, 1-2 schreibt: „Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein", und beschreibt, was zu jener Zeit noch geschehen wird. Reicht es aus, Spott zu vermeiden und aufrichtig an die Verheißung der Wiederkunft Christi und die Errichtung des buchstäblichen Reiches Gottes auf Erden zu glauben? *Lesen Sie Vers 3, um die Antwort zu erfahren.* Die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi sollte Sie dazu motivieren, *sich zu reinigen*, um bereit zu sein! Wahrer Glaube bringt Gehorsam, Orientierung, Dringlichkeit und Eifer für das Reich Gottes hervor. Er *verändert* Sie.

So tief Johannes auch glaubte, sicherlich schwoll seine Begeisterung für Gottes bald kommendes Reich bis zum Bersten an, als ihm die prophetischen Visionen des Buches der Offenbarung zuteilwurden. *Lesen Sie die Verkündigung, die er von himmlischen Stimmen in Offenbarung 11, 15 hörte. Lesen Sie Johannes' Beschreibung der majestätischen Vision der Wiederkunft Christi, die er mit eigenen Augen in Offenbarung 19, 11-21 sah.* Gott gab Johannes diese Vision und sorgte dafür, dass er sie niederschrieb, damit wir bis zum heutigen Tag an dieser großartigen Hoffnung festhalten können!

Blicken Sie in die Zukunft

Während des Zweiten Weltkriegs überlebte Viktor Frankl vier Konzentrationslager, darunter Auschwitz. Er sagte, eine Lektion, die er gelernt habe, sei, dass es entscheidend sei, auf ein zukünftiges Ziel ausgerichtet zu sein. „Der Häftling, der den Glauben an die Zukunft – seine Zukunft – verloren hatte, war dem Untergang geweiht", schrieb er. „Er gab einfach auf."

Frankl erzählte die Geschichte eines Mannes, der einen lebhaften Traum hatte, in dem er am 30. März 1945 befreit werden würde. „Als er mir von seinem Traum erzählte, war er noch voller Hoffnung und überzeugt, dass die Stimme seines Traums recht haben würde. Doch je näher der versprochene Tag rückte, desto unwahrscheinlicher erschien es angesichts der Kriegsnachrichten, die unser Lager erreichten, dass wir an dem versprochenen Tag frei sein würden. Am 29. März erkrankte er plötzlich und hatte hohes Fieber. Am 30. März, dem Tag, an dem ihm seine Prophezeiung besagt hatte, dass Krieg und Leid für ihn ein Ende finden würden, geriet er ins Delirium und verlor das Bewusstsein. Am 31. März war er tot. Nach allen äußeren Anzeichen war er an Typhus gestorben.

„Der plötzliche Verlust von Hoffnung und Mut kann tödliche Folgen haben. Die eigentliche Ursache für den Tod meines Freundes war, dass die erwartete Befreiung ausblieb und er schwer enttäuscht war."

Ja, Ihr Seelenzustand – einschließlich des Ausmaßes an Mut und Hoffnung – steht in Zusammenhang mit Ihrer körperlichen Gesundheit. Er ist jedoch umso enger mit Ihrer geistlichen Gesundheit verbunden.

Falsche Christen und sogar viele wahre Christen haben die Hoffnung verloren und den Blick auf die Wiederkunft Jesu Christi aus den Augen verloren. Sie denken: *Mein Herr lässt sich Zeit zu kommen* (Lukas 12, 45). Manche haben sich zu sehr von einer persönlichen Auslegung eines prophetischen Zeitplans überzeugen lassen, der letztendlich scheitert. Dies hat verheerende Auswirkungen auf unsere geistliche Gesundheit. Enttäuschung ist tödlich. Satan kann sie als tödliche Waffe einsetzen.

Wahre Christen müssen einen größeren Glauben haben als das!

„Es ist eine Besonderheit des Menschen, dass *er nur leben kann, indem er in die Zukunft blickt"*, schrieb Frankl. „Und darin liegt seine Rettung in den schwierigsten Momenten seines Daseins, auch wenn er seinen Geist manchmal dazu zwingen muss" (Hervorhebung hinzugefügt).

Gott möchte, dass wir leben, indem wir „in die Zukunft blicken". Selbst wenn die Welt durch Ungerechtigkeit und Tyrannei immer düsterer wird, können wir uns an die vielen Verheißungen und Prophezeiungen klammern, die Gott für uns bewahrt hat – Verheißungen eines gerechten und rechtschaffenen Reiches. Während wir beobachten, wie sich Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit verstärken, können wir unseren Geist auf diese Vision richten. Und wir können der Ermahnung Christi folgen, *täglich zu beten* für die Wiederherstellung der Herrschaft Gottes auf Erden: „Dein Reich komme" (Matthäus 6, 10).

Diese Hoffnung sollte unseren Geist stets durchdringen und leiten. Jesus Christus WIRD wiederkommen – und alle Zeichen deuten darauf hin, dass dies sehr bald geschehen wird! ■

► **WELTNACHRICHTEN** VON SEITE 1

Es ist meine inständige Hoffnung, dass *Sie,* lieber Leser, zu jenen Menschen gehören, die auf Gottes Warnungen reagieren werden.

Ich habe unsere Autoren angewiesen, sich eingehender damit zu befassen, wie wir Sie erreichen und Ihnen das *Verständnis* vermitteln können, das Sie benötigen, um die beispiellose Dringlichkeit dieser Zeiten zu erkennen. Wir möchten sicherstellen, dass wir uns intensiv auf die bedeutendsten Prophezeiungen konzentrieren, die sich gerade jetzt erfüllen. Wir möchten Ihnen beweisen, wie Gott uns *mitgeteilt* hat, dass diese Dinge geschehen würden, und *was wir dagegen tun sollten.*

Gleichzeitig möchten wir Ihnen die *Hoffnung* – die wunderbare, sichere Hoffnung zeigen, die jenseits dieses bösen Zeitalters besteht! Gott gibt uns sichere Prophezeiungen der *Warnung* und der *Hoffnung*, um uns zur Umkehr zu motivieren und uns auch inmitten sich häufender Tragödien zu beflügeln und zu ermutigen.

„Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann *seht auf und erhebt eure Häupter,* WEIL SICH EURE ERLÖSUNG NAHT" (Lukas 21, 28).

Die Welt stürzt in den globalen Holocaust, vor dem Jesus Christus und andere Propheten uns ausdrücklich gewarnt haben. Doch Gott verspricht, diejenigen zu verschonen, die umkehren und sich Ihm zuwenden. Er möchte nicht nur Ihr leibliches Leben retten. „Eure Erlösung naht" bezieht sich auf die Tatsache, dass Er Ihnen *ewiges Leben schenken möchte!* ■



Was belastet Ihr Bankkonto?

Es gibt eine finanzielle Kraft, die so mächtig ist, dass sie „Ihrem Geld das Mark aussaugen" kann. Wissen Sie, was es ist? **VON ROBERT MORLEY**

Albert Einstein, Napoleon Bonaparte, Baron Rothschild und John D. Rockefeller – angeblich waren sie alle von dieser einen unglaublichen Kraft beeindruckt. Sie waren beeindruckt von ihrer zerstörerischen Kraft – auf persönlicher, unternehmerischer und nationaler Ebene.

Diese Kraft ist der Zinseszins.

Das mag nicht besonders interessant klingen, doch sie wird als das achte Weltwunder bezeichnet. Sie kann Leben ruinieren oder ein Instrument zum Aufbau immensen Reichtums sein – sofern man sie versteht und richtig einsetzt.

Doch die meisten Menschen verstehen sie nicht. Der Beweis?

Die explodierenden Schulden aller Menschen.

Betrachten Sie Amerikas Rekordverschuldung bei Studienkrediten (rund 1,61 Billionen Euro), die Rekordverschuldung bei Autokrediten (rund 1,52 Billionen Euro) und die Rekordverschuldung bei Kreditkarten (rund 1,16 Billionen Euro) – das Billionen-Euro-Trio schrecklicher Finanztransaktionen.

Hinzu kommen die Rekord-Hypothekenschulden der USA (rund 16,81 Billionen Euro).

Eine Studie des Peterson-KFF Health System Tracker aus dem Jahr 2024 ergab, dass die Amerikaner zudem Rekord-Arztrechnungen in Höhe von rund 196,7 Milliarden Euro zu begleichen hatten. (Ein Teil davon könnte in den Rekord-Kreditkartenschulden enthalten sein.)

Die Regierungen der Bundesstaaten haben Rekordschulden in Höhe von rund 2,41 Billionen Euro. Städte und Gemeinden haben weitere rund 1,25 Billionen Euro Schulden. Öffentliche Schulbezirke haben weitere rund 1,07 Billionen Euro Schulden. Landkreise: rund 676,7 Milliarden Euro.

Das sind eine Menge schrecklicher Rekorde. Und wir haben noch nicht einmal den größten von allen erwähnt: die Verschuldung der US-Bundesregierung.

Wenn die Menschen wirklich verstehen würden, wie Zinsen funktionieren, würden sie diese wie die Pest meiden, anstatt sich mit Billionen davon zu belasten.

Folgendes müssen Sie wissen: Zinsen sind das Geld, das Sie dem Kreditgeber für das Privileg zahlen, sich Geld leihen zu dürfen. Wenn die Zahlung fällig wird, schulden Sie den geliehenen Betrag zuzüglich der Zinsen. Wenn Sie nicht den gesamten Betrag begleichen, werden die Zinsen verzinst. Mit anderen Worten: Bei der nächsten Zahlung schulden Sie Zinsen sowohl auf den ursprünglich geliehenen Betrag als auch auf die bereits angefallenen Zinsen.

Die Zahlung von Zinsen auf Zinsen führt dazu, dass Ihre Schulden in die Höhe schnellen.

Das ist das achte Weltwunder, das zugunsten des Kreditgebers – und *zu Ihrem Nachteil* – wirkt.

Denken Sie an Ihre Kreditkarte. Wenn Sie bei einer Schuld von 5000 Dollar (rund 4470 Euro) die monatliche Mindestzahlung leisten, werden Sie 19 Jahre benötigen, um diese abzubezahlen, und dafür 13 000 Dollar (rund 11620 Euro) aufwenden. Sollten Sie dabei Zahlungen versäumen, werden Ihnen zusätzlich zu den ausstehenden Zinsen Strafgebühren und höhere Zinssätze auferlegt. Es wird also noch länger dauern und Sie mehr kosten, Ihre Schulden abzubezahlen. Deshalb gehören Mastercard und Visa zu den profitabelsten Unternehmen der Welt. Sie verstehen, wie Zinsen funktionieren.

Bedenken Sie, was passiert, wenn Sie ein Haus kaufen. Wenn Sie rund 357 600 Euro für den Kauf eines Hauses aufnehmen – mit einer 30-jährigen Hypothek zu einem Zinssatz von 6,5 Prozent –, werden Sie bis zum Ende der Laufzeit mehr als 813 500 Euro für das Haus bezahlen. Allein die Zinsen betragen mehr als den Gesamtwert des Hauses. Sie können davon ausgehen, dass JPMorgan Chase und Citibank dieses Prinzip sehr wohl verstehen.

Autokredite sind eine weitere hervorragende Möglichkeit, Ihr Bankkonto unnötig zu belasten.

„Wenn Sie zur Mittelschicht gehören wollen, bleiben Sie in der Autokreditschuld. Sie werden niemals Vermögen aufbauen, weil dies Ihr Geld bis auf den letzten Cent ausbeutet", sagte der Finanzberater Dave Ramsey. „Man nimmt *niemals* einen Autokredit auf, wenn man Vermögen aufbauen will."

Niemals ist ein starkes Wort. Doch wenn Sie verstehen, wie Zinsen funktionieren, verstehen Sie auch den Grund dafür.

Laut NerdWallet beträgt die durchschnittliche monatliche Rate für einen Gebrauchtwagen in den USA rund 475 Euro über einen Zeitraum von 68 Monaten. Der durchschnittliche Autokredit beläuft sich auf rund 24 200 Euro. Bei einem typischen Zinssatz

EMMA MCKOY/POSAUNE

von 6,4 Prozent würden Sie über die gesamte Laufzeit dieses Kredits mehr als 4470 Euro an Zinsen zahlen. Doch hier kommt das Schlimmste. Wenn Sie das Fahrzeug abbezahlt haben, wird es bei weitem nicht mehr die rund 32 300 Euro wert sein, die Sie dafür bezahlt haben.

Bei der Finanzierung eines Neuwagens sieht die Rechnung noch schlechter aus. Ein Neuwagen verliert nach fünf Jahren etwa 50 Prozent seines Wertes. Zinsen für einen Vermögenswert zu zahlen, der rapide an Wert verliert, ist immer eine schlechte finanzielle Entscheidung.

„Ich garantiere Ihnen, dass Sie Ihr ganzes Leben lang pleite sein werden, solange Sie weiterhin Autokredite abbezahlen, denn es ist der teuerste Kauf, den Sie tätigen, der an Wert verliert", sagte Ramsey.

Sage und schreibe 86 Millionen Menschen in Amerika zahlen Raten für ihr Fahrzeug. Und der Anteil der Kreditnehmer, die sich an längere, siebenjährige Kredite gebunden haben, hat sich seit 2018 verdoppelt.

Wenn die Menschen einfach die Raten für ihr Auto loswerden würden, würde das ihr Leben verändern, sagt Ramsey. Wenn Sie stattdessen sparen und ein günstigeres Fahrzeug bar bezahlen würden, um dann rund 475 Euro in eine konservative Geldanlage zu investieren, anstatt sie für eine monatliche Auto-Rate auszugeben, würden Sie innerhalb von etwa drei Jahrzehnten problemlos Millionär werden.

Rechnen Sie selbst nach. Geben Sie diese rund 475 Euro in einen Online-Zinseszinsrechner ein und sehen Sie, auf welchen Betrag sich diese Summe nach 30 Jahren vervielfacht. Gehen Sie von einer Rendite von 10 Prozent aus (dem ungefähren Durchschnitt an der Börse), und Sie erhalten am Ende mehr als 894 000 Euro. Rechnen Sie einmal die durchschnittliche Ratenzahlung von rund 688 Euro für einen Neuwagen durch. Das ergibt rund 1,52 Millionen Euro.

Auch das ist die Kraft des Zinseszinses. Dadurch arbeitet das achte Weltwunder für Sie statt gegen Sie.

Dieser Frappuccino für rund 7,15 Euro bei Starbucks jeden Tag? Investieren Sie diesen Betrag stattdessen, und nach 30 Jahren sind daraus rund 420 000 Euro geworden.

Leider wird das Konzept des Zinseszinses heutzutage nur noch sehr wenigen Schülern vermittelt.

Studienkreditschulden konkurrieren mit Autokrediten um den Titel der unverantwortlichsten Verschuldung. Der durchschnittliche Kreditnehmer unter den Studierenden hat fast 35 800 Euro Schulden, oft für einen Abschluss, der für seine tatsächliche berufliche Laufbahn wertlos ist – oder einfach nur wertlos.

Die Lage ist mittlerweile so ernst, dass die Trump-Regierung kürzlich Einschränkungen hinsichtlich der Studiengänge eingeführt hat, für die

Vermögen auf die richtige Art und Weise aufzubauen, kann ein großartiges Mittel sein, um anderen zu helfen und Gutes zu tun.

Studierende Kredite aufnehmen dürfen. Nach Angaben der Regierung nehmen sich zu viele Studierende untragbare Schulden für Abschlüsse auf, die keinen erkennbaren Vorteil gegenüber einem Abitur bieten. In einigen Studienfächern verdienen Hochschulabsolventen nach vier Jahren sogar weniger als ihre nicht verschuldeten Altersgenossen mit Abitur. Bevor Studierende nun staatliche Darlehen in Anspruch nehmen dürfen, müssen Bachelorstudiengänge nachweisen, dass die Absolventen tatsächlich mehr verdienen werden als diejenigen mit Abitur. Master- und Promotionsstudiengänge müssen nachweisen, dass die Absolventen mehr verdienen werden als Absolventen mit einem Bachelor-Abschluss.

Das ist eine gute Sache, denn am 1. August sahen sich weitaus mehr Studierende mit ihren Entscheidungen bezüglich ihrer Schulden konfrontiert.

Die Biden-Regierung hatte es Studierenden aufgrund von COVID-19 gestattet, die Rückzahlung ihrer Schulden aufzuschieben. Der im vergangenen Jahr verabschiedete „One Big Beautiful Bill Act" hat diese Stundung beendet.

Der Zinseszins wird bald zum Pflichtbestandteil des Lehrplans. Und dies wird eine besonders schmerzhafte Lektion sein, da Studienkreditschulden die einzige Art von Schulden sind, die man selbst bei einer Insolvenz nicht loswerden kann. Laut Gesetz bleiben die Schulden und alle damit verbundenen Zinseszinsen, sobald man den Kredit aufgenommen hat, so lange bestehen, bis man sie vollständig getilgt hat oder stirbt.

42 Millionen Amerikaner haben Studienkredite. In den vergangenen Jahren haben sie dieses Geld, anstatt es zurückzuzahlen, bei Walmart ausgegeben, für Miete verwendet, zur Gründung von Unternehmen genutzt und einfach ihr Leben gelebt. Nun sind wieder Zahlungen fällig, auf all diese Schulden fallen erneut Zinsen an, und der Lebensstandard steht kurz vor einem Rückgang.

Es ist ironisch, dass die Bundesregierung Lektionen über Schulden und Zinsen erteilt. Der Kongress hat die Staatsverschuldung der USA seit der Clinton-Regierung nicht mehr abgebaut.

Am 18. August überschritt die Staatsverschuldung der USA die Marke von rund 35,76 Billionen Euro.

Auf nationaler Ebene belasten die Zinszahlungen die amerikanischen Finanzen zunehmend, sagt der Vermögensverwalter Bryden Teich. „Man nähert sich einem Gesamtniveau der Schuldenlast", erklärte er im *In the Money*-Podcast, „bei dem die USA selbst bei diesen Zinssätzen in diesem Jahr mehr für Zinsen ausgeben werden als für Verteidigung oder Medicare."

Schuldzahlungen sind mittlerweile der größte Haushaltsposten der USA (abgesehen von der Sozialversicherung, die über eine eigene Finanzierungsquelle verfügt). Und sie steigen rasant an.

Wenn das Schuldenproblem der USA nicht angegangen wird, wird letztendlich kein Geld mehr für irgendetwas anderes übrig sein.

BANKKONTO SEITE 20 ▶

Sie sind in Schulden versunken?

Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von ***Lösen Sie Ihre Geldprobleme!*** (demnächst verfügbar) an, um die Hilfe zu erhalten, die Sie benötigen.





Die rechtsextreme „Alternative für Deutschland“ feiert, als am 6. September die Wahlergebnisse bekannt werden.

WARUM *DIE POSAUNE* BEOBACHTET, DASS

Deutschland Amerika verraten wird

Eine Prophezeiung warnt davor, dass die Vereinigten Staaten Europa auf eigene Gefahr vertrauen. VON RICHARD PALMER

„MGGA“ GEHT NICHT SO LEICHT über die Lippen wie Präsident Donald Trumps Schlagwort „MAGA“. Doch als er am 6. September den Erdrutschsieg der Alternative für Deutschland (AfD) im deutschen Bundesland Sachsen-Anhalt feierte, freute er sich darüber, dass sie „Deutschland wieder groß machen“ würden.

Ob er sich dessen nun bewusst ist oder nicht: MGGA wird Donald Trumps wichtigstes außenpolitisches Vermächtnis sein. „Deutschland muss Führungsstärke zeigen“, sagte er im Jahr 2018. Er drängte Deutschland dazu, 2 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts für das Militär auszugeben. Dann 4 Prozent. Dann 5. Unter seiner Führung ist Deutschland zum Land mit den höchsten Militärausgaben Europas geworden und hat damit das jahrzehntelange Gleichgewicht zwischen französischer Militärmacht und deutscher Wirtschaftskraft in Europa auf den Kopf gestellt. Deutschland ist sogar auf dem besten Weg, bis zum Ende des Jahrzehnts mehr für Verteidigung auszugeben als Russland.

Gleichzeitig hat die Trump-Regierung den Aufstieg der AfD gefördert. Vizepräsident J. D. Vance und Außenminister Marco Rubio haben die Partei beide verteidigt. Senator Tom Cotton erklärte, sie solle nicht als „rechtsextreme Organisation“ behandelt werden. Elon Musk ging noch weiter und setzte sich aktiv für die Partei ein.

Trump vertraut Deutschland, und er vertraut der AfD. Und dies ist nur die jüngste Entwicklung in einer Beziehung, die bis in die Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg zurückreicht, als Amerika Deutschland nach seiner Niederlage wieder aufbaute. Vom Austausch von Geheimdienstinformationen über die Stationierung von Atomwaffen auf deutschem Boden bis hin zum Verkauf von F-35-Kampfflugzeugen an Deutschland und der Ermutigung Deutschlands, eine Führungsrolle in Europa zu übernehmen – seit Jahrzehnten setzt Amerika großes Vertrauen in eine Nation, die sich wiederholt als gefährlich erwiesen hat.

Doch wie Herbert W. Armstrong bereits in den 1980er Jahren warnte, wird ein gewaltiger Schock von Deutschland auf Amerika zukommen – einer, „den die Öffentlichkeit derzeit am wenigsten ahnt … von dem sie nicht im Traum ahnt, dass er kommen wird“. Die biblischen Prophezeiungen warnen davor, dass Deutschland Amerika verraten wird. „Unsere westlichen Völker werden entsetzt dastehen“, wenn es geschieht, doch „die Weichen werden bereits gestellt“, sagte Herr Armstrong.

Wie könnte dies geschehen? Und warum? Können wir uns dessen sicher sein? Wie Herr Armstrong in derselben Sendung sagte: „Es ist an der Zeit, dass wir … den Staub von unseren Bibeln pusten“ und nachweisen, was die Heilige Schrift über das moderne Deutschland sagt.

Der Hauptschlüssel

Die Begriffe *Deutschland, Großbritannien* und *Vereinigte Staaten von Amerika* kommen in Ihrer Bibel nicht vor. Um zu verstehen, was die Bibel über sie sagt, ist das erforderlich, was Herr Armstrong als „den überaus wichtigen Hauptschlüssel“ bezeichnete.

Dieser Hauptschlüssel erschließt ein ganzes Drittel Ihrer Bibel: das Drittel, das den biblischen Prophezeiungen gewidmet ist.

Die meisten sogenannten christlichen Konfessionen betrachten Prophezeiungen im Wesentlichen als irrelevant. Doch warum sollte ein allwissender Schöpfer so viel davon in Sein Lehrbuch für die Menschheit aufnehmen, wenn das wahr wäre?

Die Prophezeiungen der Bibel konzentrieren sich auf das Volk Israel. Der Schlüssel zum Verständnis der biblischen Prophezeiungen liegt also darin, *zu verstehen, wer heute die Nachkommen Israels sind.*

Die meisten Menschen glauben, die Antwort sei einfach: Israel ist ein Land im Nahen Osten. Das Volk Israel sind die Juden. Doch die Juden sind die Nachkommen nur eines der zwölf Stämme des alten Israel: Juda. Wenn der Begriff *Jude* in der Bibel zum ersten Mal verwendet wird – in 2. Könige 16, 6 –, befinden sich diese „Juden“ *im Krieg mit* Israel.

Alle Juden stammen von Israel ab, aber offensichtlich sind nicht alle Nachkommen Israels Juden.

HARTMANN/AFP VIA GETTY IMAGES

Die biblische Geschichte berichtet, dass sich die Nachkommen Israels zunächst zu Stämmen, dann zu einer Nation und schließlich zum Königreich Israel entwickelten. Unter Salomos Sohn Rehabeam spaltete sich Juda ab, um der Linie Davids treu zu bleiben; die anderen Stämme bildeten ihre eigene Monarchie. Assyrien eroberte das Nordreich ab 721 v. Chr.; Babylon eroberte Juda mehr als ein Jahrhundert später. Sie *wurden nie wieder vereint.*

Einige wenige Nordisraeliten entkamen der Gefangenschaft, und ihre Nachkommen tauchen gelegentlich in der Heiligen Schrift auf. In Esra 2 und 8 sowie Nehemia 7 werden jedoch diejenigen, die aus dem Exil zurückkehrten, überwiegend als aus Juda, Benjamin und Levi stammend aufgeführt – den Stämmen, aus denen das Königreich Juda bestand. Die Stämme des Nordens verschwanden aus den Aufzeichnungen. Deshalb werden sie als die „verlorenen zehn Stämme Israels" bezeichnet.

Dies war früher allgemein bekannt, und Entdecker suchten oft nach den verlorenen zehn Stämmen. Wo auch immer sie hingegangen sein mögen, die Nachkommen dieser Stämme müssen noch am Leben sein.

Die Juden erhielten diese Verheißungen nicht

Viele Menschen erkennen an, dass Gott Abraham Verheißungen gegeben hat, die sich sowohl in den Juden als auch in Jesus Christus erfüllt haben. Doch einige seiner Verheißungen haben sich in keinem der beiden Fälle erfüllt. Gott sagte Abraham, er werde „Vater vieler Völker" sein – *Plural* (1. Mose 17, 5). Jakob wurde „ein Volk [und] eine Gruppe von Völkern" versprochen (1. Mose 35, 11; Moffatt Bibel, unsere Übersetzung). Wo sind diese Völker? Die Juden bilden eines davon; Gottes Kirche ist „ein heiliges Volk" (1. Petrus 2, 9) – ebenfalls im Singular. Wo ist also die *Gruppe* von Völkern?

Abrahams Nachkommen würden „wie der Staub auf Erden" werden, Gott würde sie „mehren wie die Sterne am Himmel", und sie würden zu „vieltausendmal tausend" anwachsen (1. Mose 28, 14; 26, 4; 24, 60). Es wird Äonen dauern, bis die heute rund 16 Millionen Juden Milliarden zählen werden. Diese Millionen würden „die Tore derer besitzen, die sie hassen" (Vers 60) – die strategischen Engpässe der Welt. Die Juden haben diese niemals kontrolliert. In 1. Mose 27, 26-29 besagt Isaaks Segen, dass Jakobs Nachkommen zu den reichsten und mächtigsten Nationen der Erde gehören

Wenn Amerika Europa nicht als Verbündeten vertrauen kann, ist es dann wirklich eine gute Idee, Europa mächtig zu machen?

würden. Der Staat Israel ist für seine Größe stark, aber keine Supermacht.

In 1. Mose 49 prophezeite Jakob die „letzten Tage" jedes Stammes. Sollten 10 Stämme verschwunden sein, wären diese Verheißungen gescheitert und die Bibel wäre nicht das unfehlbare Wort Gottes. Die 10 Stämme müssen existieren; zu ihnen müssen einige der reichsten Nationen der Erde gehören – insbesondere jene, die andere durch die Kontrolle der strategischen Transitengpässe der Welt beherrschen.

Zu diesen Nationen müssen Großbritannien und die USA gehören. In *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* (auf Anfrage kostenlos erhältlich) legt Herr Armstrong diese Geschichte und Logik ausführlicher dar und beweist, dass zu den verlorenen Stämmen *diese beiden Nationen gehören.*

Israel verraten

Gott schenkte diesen Nationen beispiellose Größe und Reichtum aufgrund des Gehorsams *Abrahams*, nicht aufgrund ihres eigenen.

Die Aufmerksamkeit, die diesen Nationen zuteilwurde, bot ihnen die Gelegenheit, die Welt auf Gott hinzuweisen. Sie taten zwar einiges Gutes, nutzten diesen von Gott gegebenen Reichtum und diese Macht jedoch auch dazu, Materialismus, Gesetzlosigkeit, Perversion und Gottlosigkeit zu verbreiten. Sie hätten Vorzeigevölker sein können, die zeigen, dass Gottes Wege Segen bringen. Stattdessen zeigen sie nun, dass selbst die reichsten und mächtigsten Nationen der Geschichte untergehen, wenn sie sich Seinen Gesetzen widersetzen.

Micha 5 beschreibt, was mit dem heutigen Israel geschehen würde. Der „Rest Jakobs" – die heutigen Nachkommen der alten Stämme – würde wie ein Löwe unter den Völkern sein (Vers 7): militärische Siege, wirtschaftlicher Segen, der dazu beiträgt, die Welt zu ernähren (Vers 6). Doch Gott sagt: „Zur selben Zeit … will ich die Rosse aus deiner Mitte ausrotten …" (Vers 9).

„Wie viel deutlicher kann man es ausdrücken?", fragte Herr Armstrong in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung.* „Hier benennt Gott die großen Völker der Erde, die am wohlhabendsten und wohltätigsten sind, die mächtigsten – doch *genau in dem Moment*, in dem ihre Macht ihren Höhepunkt erreicht, ‚bricht' Er plötzlich den Stolz ihrer Macht (siehe 3. Mose 26, 19), vernichtet ihre Kriegsgeräte und zerstört ihre Städte!"

Wie bringt Gott eine moderne Supermacht auf dem Höhepunkt ihrer Vorherrschaft zu Fall? In 3. Mose 26 und 5. Mose 28 sind die Flüche aufgeführt, die Gott zu senden verspricht: Wetter, Landwirtschaft, Krankheit, Hungersnot und Katastrophen, die in einer ausländischen Invasion gipfeln. Andere Stellen besagen, dass diese Invasion plötzlich erfolgt und die herrschende Nation unvorbereitet trifft. Sie wird nicht von den Feinden Großbritanniens und Amerikas angeführt, sondern von ihren engsten Verbündeten.

„Alle deine Liebhaber haben dich vergessen, fragen nichts nach dir", warnt Gott in Jeremia 30, 14.

Gott schildert, dass Israel diese Verbündeten nicht nur umwirbt, sondern für ihre Zuneigung bezahlt: „Allen andern Huren gibt man Geld; du aber gibst allen deinen Liebhabern noch Geld dazu und kaufst sie, damit sie von überall her zu dir kommen und mit dir Hurerei treiben" (Hesekiel 16, 33).

Großbritannien und Amerika hätten ihre Geschichte mit Gott feiern und der Welt lehren können, dass der Ewige die Quelle allen Segens und Wohlstands ist. Sie hätten diese Lektion weiterhin unter Beweis stellen können, indem sie sich in einer gefährlichen Welt für ihre Sicherheit und ihr Überleben auf Gott verlassen hätten.

Stattdessen verlassen sie sich auf sich selbst, ihren Reichtum, ihre Technologien, ihre Armeen und ihre Bündnisse.

Während des Zweiten Weltkriegs beteten Großbritannien und Amerika zu Gott und hielten nationale Fastentage ab. Dennoch fehlte ihnen der Glaube, sich voll und ganz auf Ihn zu verlassen, und stattdessen vertrauten sie auf ihre eigenen Waffen und auf die Sowjetunion, um den Sieg zu erringen.

Nach dem Krieg schwand sogar das wenige Vertrauen, das sie noch in Gott hatten. Sie vertrauten auf sich selbst, und Amerika baute ein globales Bündnissystem auf – darunter vor allem die NATO –, um sich gegen die Sowjets zu verteidigen. Amerika gewann diese Verbündeten für sich und gewährte ihnen zahlreiche Gaben, darunter die Atombombe, die zerstörerischste Waffe, die der Mensch je hervorgebracht hatte.

Gott ist darüber nicht erfreut. Er erklärt in Hesekiel 23, 35, dass Israel „mich vergessen und mich verworfen" hat.

Wenn eine Nation dies tut, verstößt sie gegen das erste und wichtigste Gebot: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt" (Matthäus 22, 37).

„Wir verstoßen als Nation dagegen", sagte Herr Armstrong in einer *World Tomorrow*-Sendung in den 1980er Jahren. „[W]ir wurden dazu verleitet zu glauben, dass wir uns tatsächlich auf Gott verlassen. [W]ir denken, dass Gott eine Art Mythos ist und weit entfernt ist. Vielleicht ist Er nicht real, und vielleicht könnte Er uns nicht wirklich helfen. … Wir müssen uns auf etwas verlassen, das wir sehen können. Und so haben wir nun solche Angst vor Russland, dass die Regierung der Vereinigten Staaten der Ansicht ist, sie müsse ein sogenanntes ‚kalkuliertes Risiko' eingehen … und versuchen, Deutschland und Mitteleuropa gegen Russland zu stärken."

Deshalb sagt Gott, Er werde diese Liebhaber dazu bringen, sich gegen Amerika zu wenden. „… Ich habe dich geschlagen wie einen Feind", offenbart Gott in Jeremia 30, 14. In Hesekiel 16, 37 sagt Gott: „Darum, siehe, ich will sammeln alle deine Liebhaber, denen du gefallen hast … und will sie gegen dich versammeln von überall her …"

Drohende Katastrophe

Die nördlichen Stämme des Königreichs Israel wurden ab 721 v. Chr. vom Assyrischen Reich erobert. Doch über hundert Jahre später inspirierte Gott den Propheten Jeremia, etwas scheinbar Seltsames festzuhalten. Jeremia 5 befasst sich mit dem Haus Juda und dem Haus Israel, zwei getrennten Völkern (z. B. Vers 11). In Vers 15 schreibt er: „Siehe, ich will über euch vom Hause Israel ein Volk von ferne her bringen, spricht der HERR, ein Volk von unerschöpflicher Kraft, ein uraltes Volk, ein Volk, dessen Sprache du nicht verstehst, und was sie reden, kannst du nicht vernehmen." Kam diese Warnung nicht um mehr als ein Menschenleben zu spät?

Das gleiche Rätsel taucht in Hesekiel 3-4 auf. Dort beauftragt Gott Seinen Propheten, zum Haus Israel zu gehen. Erneut werden Israel und Juda in derselben Passage getrennt beschrieben. Dies geschieht nicht nur etwa 150 Jahre zu spät, um Israel vor seinem Untergang zu warnen, sondern es wird auch Hesekiel übermittelt, einem Gefangenen des babylonischen Reiches, von dem nirgends berichtet wird, dass er jemals eine Reise unternommen hätte, geschweige denn, dass er diese Botschaft den Stämmen Israels überbracht hätte, die bereits erobert worden waren.

Betrachten Sie ein weiteres Geheimnis in Jeremia 3, 18: „In jenen Tagen wird das Haus Juda zum Haus Israel gehen. Sie werden miteinander heimkommen von Norden her in das Land, das ich euren Vätern zum Erbe gegeben habe." Dies ist in der Geschichte nie geschehen; nur einige aus dem Königreich Juda kehrten ins Heilige Land zurück – nicht jedoch jene aus Israel.

Manche sind davon ausgegangen, dass die Samariter, die in dem Land lebten, das einst von den nördlichen Stämmen Israels bewohnt war, die Nachkommen dieser aus dem Exil zurückgekehrten Stämme sind. Doch 2. Könige 17 erklärt, dass Assyrien andere Völker in die Region umsiedelte (Vers 24), die dort „bis auf diesen Tag" lebten (Vers 41). Jesus Christus Selbst bestätigte, dass diese Samariter nicht aus den Stämmen Israels stammten, als Er zu Seinen Jüngern sagte: „Geht nicht den Weg zu den Heiden und zieht nicht in eine Stadt der Samariter, sondern geht hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel" (Matthäus 10, 5-6). Die Samariter können nicht diese verlorenen Schafe sein.

Wo sind sie also? Das ist ein ziemliches Rätsel. Sacharja weist auf die Antwort hin.

Eine zweite Gefangenschaft

Nachdem einige der Juden begonnen hatten, aus der babylonischen Gefangenschaft nach Judäa zurückzukehren, sprach Gott: „Und es soll geschehen: Wie ihr vom Hause Juda und vom Hause Israel ein Fluch gewesen seid unter den Völkern, *so will ich euch retten,* dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!" (Sacharja 8, 13).

Die von Sacharja und Jeremia beschriebene Rückkehr aus der Gefangenschaft – wenn Israel und Juda gemeinsam zurückkehren werden – ist ein *zukünftiges* Ereignis.

Jeremia bestätigt dies: „Denn siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass *ich das Geschick meines Volks Israel und Juda wenden will*, spricht der HERR; und ich will sie wiederbringen in das Land, das ich ihren Vätern gegeben habe, dass sie es besitzen sollen" (Jeremia 30, 3).



Ein Skinhead und AfD-Anhänger verspottet linke, antifaschistische Demonstranten in Dresden.

SEAN GALLUP/GETTY IMAGES

Die einzig logische Schlussfolgerung ist, dass eine *zweite Gefangenschaft* über das Volk Israel kommen wird. Die erste, so schmerzhaft, blutig und tragisch sie auch war, war nur ein Vorbote.

Wer sind unsere Liebhaber?

In der Antike führten die Assyrer die nördlichen Stämme Israels in die Gefangenschaft, während Babylon das Königreich Juda eroberte. Gott sandte viele Propheten, um sie *vor* dem Eintreten dieser Gefangenschaften zu warnen.

Doch die in der Bibel aufgezeichneten Warnungen beziehen sich in erster Linie auf die *zukünftige Gefangenschaft.*

In Jesaja 10 wird beispielsweise beschrieben, wie Gott den König von Assyrien einsetzt, um Völker zu züchtigen und zu unterwerfen. Anschließend wird beschrieben, wie die Überlebenden aus Israel und Juda in ihre Heimat zurückkehren. Der erste Teil von Jesaja 10 hat sich erfüllt: Gott hat Assyrien erhoben und es anschließend niedergeschlagen. Doch Israel kehrte nicht aus der Gefangenschaft zurück, und Juda geriet nie in die Gefangenschaft dieses Reiches.

In dieser Endzeit, der zweiten Gefangenschaft, werden Israel und Juda gemeinsam untergehen. In Hosea 5, 5 heißt es: „Wider Israel zeugt seine Hoffart; Israel und Ephraim straucheln durch ihre Schuld; auch Juda ist mit ihnen gestrauchelt." Dies unterscheidet sich erheblich von dem, was in der Antike geschah.



In dieser zweiten Gefangenschaft, so sagt Gott, sind die Eroberer „Assyrien" und „Babylon". Hesekiel 23, 23 sagt voraus, dass die Liebhaber Israels und Judas „die Söhne Babels … und alle Assyrer" sind. Beachten Sie: Die wichtigsten *Liebhaber* sind zugleich die wichtigsten Eroberer!

Wer sind heute diese verräterischen Liebhaber, die Gott als „Babylonier" und „Assyrer" bezeichnet?

Das Neue Testament liefert einige Antworten. In Offenbarung 17 wird eine große Endzeitmacht beschrieben, die durch das Symbol eines Tieres dargestellt wird, auf dem eine Hure reitet, und auf deren Stirn der Name „Das große Babylon, die Mutter der Hurer und aller Gräuel auf Erden" geschrieben steht (Vers 5). Um zu verstehen, was dies symbolisiert, müssen wir uns andere Schriftstellen ansehen, die dieselbe Symbolik verwenden. Die wahre Kirche Gottes wird oft als Frau beschrieben – als die Braut Christi (Epheser 5, 32; 2. Korinther 11, 2; Offenbarung 19, 7-8). Die unkeusche Frau aus Offenbarung 17 ist eine große *falsche Kirche*, die mit den Königen der Welt verkehrt.

Diese Frau reitet auf einem „Tier". In Daniel 7 stehen vier Tiere für vier große Reiche und die Herrscher, die sie führen. Diese Frau – eine falsche Kirche – reitet also auf einer großen Supermacht und beherrscht sie. Dieses „Tier" ist ungewöhnlich: Es hat sieben Köpfe, die sieben Könige darstellen, die nacheinander herrschen (Offenbarung 17, 10). Zwischen einem König und dem nächsten verschwindet das Tier in den Abgrund (Vers 8) und scheint vernichtet zu sein.

Wenn dieses Tier zum letzten Mal aufersteht, hat es „zehn Hörner, die … zehn Könige [sind], die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier" (Vers 12).

Wir haben es also mit einem Reich zu tun, das wiederholt von einer Kirche geführt wird, immer wieder aufsteigt und untergeht und in dieser Endzeit von einem Bündnis von Königen angeführt wird.

Dies ist eine prophetische Beschreibung des Heiligen Römischen Reiches, einer Reihe europäischer Reiche, die alle stark von der katholischen Kirche beeinflusst waren.

Dies hilft uns, Assyrien genau zu lokalisieren. In der biblischen Prophezeiung wird es fast synonym mit Babylon beschrieben, da es in der heutigen Zeit Teil desselben Reiches ist. Das Tier aus Offenbarung 17 wird so beschrieben, dass es all das tut, was das Alte Testament für Assyrien prophezeit hat: Jerusalem erobern, Krieg gegen Jesus Christus führen und schließlich von Christus besiegt werden, wenn Er wiederkommt.

Assyrien steht für das heutige Deutschland, das militärische und politische Herz Europas. Babylon bezieht sich speziell auf die religiöse Macht.

Dies spiegelt die Beziehung wider, die diese beiden in der Antike zueinander hatten. Babylon war die große religiöse Macht. Assyrien war als politische und militärische Macht bekannt. Die Assyrer übernahmen den größten Teil der babylonischen Religion als ihre eigene und betrachteten Babylon als heilige Stadt.

Heute werden das moderne religiöse Babylon und das assyrische Deutschland die endgültige Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reiches dominieren.

Amerika förderte die Gründung der Europäischen Union, aus der dieser Zusammenschluss von zehn Nationen hervorgehen wird. Aufgrund dieser Prophezeiungen warnte Herbert W. Armstrong: „Wir tragen tatsächlich dazu bei, den Frankenstein zu erschaffen, der sich gegen uns wenden wird."

Wende gegen Amerika

Präsident Trump erkennt einige der Probleme in den Beziehungen Amerikas zu seinen „Freunden". Amerika hat Europa viel gegeben und dafür wenig Dankbarkeit, Wertschätzung oder „Liebe" erhalten.

Schon während der ersten Amtszeit von Präsident Trump bezeichnete der französische Präsident Emmanuel Macron die NATO als „hirntot". Er nannte Trumps zweite Amtszeit einen „Elektroschock" für den Kontinent.

Nach seiner Wahl im Jahr 2025 erklärte der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz: „Meine oberste Priorität wird es sein, Europa so schnell wie möglich zu stärken, damit wir Schritt für Schritt eine echte Unabhängigkeit von den USA erreichen können."

Beide Seiten machten Grönland zu einem zentralen Thema. Trump erklärte, er wolle Grönland. Die Bevölkerung Grönlands ist so gering, dass er einfach ein Angebot hätte unterbreiten können: Stimmen Sie in einem Referendum für den Beitritt zu den USA, und jeder Grönländer erhält 100 000 Dollar (rund 89 400 Euro). Das wäre immer noch günstig gewesen. Stattdessen sprach er von einer Invasion, woraufhin Europa mit der Entsendung von Truppen reagierte. Plötzlich war es nicht mehr undenkbar, dass sich NATO-Mitglieder auf gegnerischen Seiten eines Krieges befinden.

Präsident Trump drohte mit einem Austritt aus der NATO und erklärte gegenüber dem *Telegraph*: „Ich habe mich nie von der NATO beeinflussen lassen. Ich wusste schon immer, dass sie ein Papiertiger sind, und Putin weiß das übrigens auch."

Der Iran-Krieg führte zu einer weiteren Spaltung. Europa weigerte sich nicht nur, die Kampagne zu unterstützen, sondern mehrere europäische Staaten verwehrten dem US-Militär den

DEUTSCHLAND SEITE 21 ▶



Ein Schiff fährt an der Burg Pfalzgrafenstein am Rhein bei Kaub vorbei.

Warum Europa verflucht wird

All das Gerede über die Reduzierung der CO_2-Emissionen lenkt davon ab, was Gott uns zu lehren versucht. VON JOSUÉ MICHELS UND ADAM JONES

Europa hat eine Sommerhitzewelle erlebt, die in der Geschichte ihresgleichen sucht. Die Temperaturen stiegen wiederholt auf über 38 °C und brachen einen Rekord nach dem anderen. Von Januar bis August verwüsteten Waldbrände eine Fläche von rund 6070 km². Flüsse trockneten aus und legten Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg frei, während Satellitenbilder den dramatischen Verlust und die Verfärbung der Vegetation offenbarten. Die Associated Press berichtete am 13. August, dass wirtschaftliche Folgen wie Ernteausfälle das Bruttoinlandsprodukt der gesamten Europäischen Union um 1 Prozent (rund 187,7 Milliarden Euro) verringern könnten.

Die Europäer leiden zudem unter drastisch gestiegenen Zahlen von Krankenhausaufenthalten und hitzebedingten Todesfällen, da die hohen Temperaturen eine alternde Bevölkerung in schlecht ausgestatteten Wohnungen treffen. Die *New York Times* berichtete am 15. August: „In einer Woche während der Rekordhitzewelle in Europa stieg die Zahl der Todesfälle um 16 000."

Die Schlagzeilen und Zahlen werden aufgebauscht, um den Menschen Angst einzujagen und sie glauben zu lassen, dass diese ernsten Situationen auf den durch CO_2-Emissionen verursachten Klimawandel zurückzuführen sind. In Wirklichkeit sind die Ursachen eher geistlicher als physischer Natur.

In früheren Jahrhunderten hätten Menschen, die mit einer solchen Krise konfrontiert waren, gefragt: *Warum werden wir verflucht?* Doch die Weltreligionen hatten keine Antworten darauf. Die heutigen Anhänger der Klimawandel-Theorie schieben die gesamte Schuld auf CO_2-Emissionen und andere ähnliche Ursachen. Doch Gottes Wort offenbart den *wahren* Grund für das Leid, das Europa im vergangenen Sommer heimgesucht hat.

Warum Wetterkatastrophen?

In der gesamten Bibel nutzt Gott Umweltkatastrophen, um ungehorsame Völker und Nationen zu bestrafen. Beispiele hierfür sind die Sintflut (1. Mose 7), die zehn Plagen gegen Ägypten (2. Mose 7-12) und die dreijährige Hungersnot in Israel (2. Samuel 21). Gott inspirierte auch Propheten, zu warnen, dass Er, sollten Nationen in Zukunft ungehorsam sein, Wetterplagen einsetzen würde, um sie zu bestrafen (Sacharja 14, 17-18).

Gott hat in der Vergangenheit Wetterplagen eingesetzt, um eine Vielzahl von Sünden zu bestrafen, und Er tut dies auch heute noch. Deshalb sind Naturkatastrophen heute ein globales Problem. Die Vereinigten Staaten, Kanada und das Vereinigte Königreich werden von Waldbränden, Stürmen und Erdbeben heimgesucht, weil sie Gottes Gesetz und ihre Geschichte mit Gott abgelehnt haben (für weitere Informationen fordern Sie bitte ein kostenloses Exemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* an).

Es gibt zudem konkrete biblische Prophezeiungen, die offenbaren, dass Gott Wetterkatastrophen einsetzen wird, um das heutige Deutschland und damit auch die europäischen Nationen, die seinem Beispiel folgen, zu bestrafen – und diese Prophezeiungen erklären, warum.

Ist Europa verflucht?

Ende August berichtete der *Guardian* von geschätzten 35 000 überdurchschnittlichen Todesfällen in Europa für diesen Monat.

Nicht alle diese Todesfälle sind direkt auf die Hitze zurückzuführen. Diese Schätzung besagt lediglich, dass 35 000 Menschen mehr starben als auf der Grundlage historischer Durchschnittswerte zu erwarten war.

Die Verwendung dieser Zahlen ist umstritten, da sie in der Regel deutlich höhere Werte ergeben als die Zusammenrechnung einzelner Todesursachen. Eine Reihe von Faktoren

BORIS ROESSLER/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES

kann zu den Gesamtzahlen beitragen. Beispielsweise führt heißeres Wetter dazu, dass mehr Menschen verreisen, um es zu genießen. Eine höhere Anzahl von Fahrzeugen auf den Straßen lässt die Zahl der tödlichen Unfälle steigen. Diese zusätzlichen Todesfälle werden dann als „hitzebedingte" Todesfälle gezählt, obwohl das Wetter nicht die Hauptursache ist. In vielen Fällen verschlimmert die Hitze bereits bestehende Grunderkrankungen und trägt so zum Tod bei.

In diesem Fall werden die Zahlen jedoch ausführlich berichtet, da sie der vorherrschenden Erzählung dienen. Die Medien und die Regierung nutzen den Klimawandel als Vorwand für massive sozialistische Maßnahmen. Heiße Sommer passen zu dieser Erzählung, weshalb sie stark dramatisiert werden. Unterdessen werden die Zahlen zu den überdurchschnittlichen Todesfällen aufgrund der Kälte im Winter selten thematisiert.

Betrachtet man diese Entwicklung jedoch, auch wenn man sich der Propaganda bewusst bleibt, so gab es in diesem Sommer rekordverdächtige Extreme.

Große europäische Städte wie Paris verzeichneten außergewöhnliche Temperaturen von 40 °C.

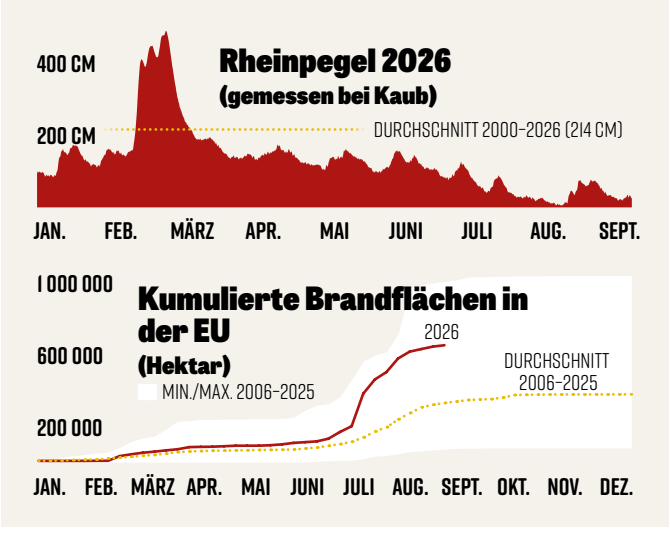
Dies war der trockenste Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen in Frankreich. In Frankreich brannten rund 1010 km² ab, was das Jahr 2026 zur schlimmsten Waldbrandsaison seit Jahrzehnten machte. Im Juli mussten mehr als 200 000 Menschen evakuiert werden, und es gingen 25 000 Versicherungsansprüche ein. Der Schaden wurde von France Assureurs als „außergewöhnlich" eingestuft und auf Kosten in Höhe von rund 509,6 Millionen Euro geschätzt.

Ein Waldbrand in Frankreich war so groß, dass er ein Gewitter auslöste, welches wiederum weitere Waldbrände verursachte – der erste derartige Vorfall in Frankreich und einer von nur wenigen solchen Fällen in der dokumentierten europäischen Geschichte. Tatsächlich erlebte Frankreich in diesem Sommer den größten Waldbrand seit 1949.

Während Frankreich unter übermäßigen Waldbränden leidet, trocknen auch seine Flüsse aus. Nach Angaben des französischen Amtes für Biodiversität war am 1. September der Wasserfluss in 1424 der 3000 kleinen Wasserläufe Frankreichs unterbrochen.

Südwestlich von Frankreich brannten in Spanien von Januar bis August rund 2630 km² ab. Das ist weniger als im letzten Jahr, doch das Jahr ist noch nicht vorbei. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels wüten die Waldbrände weiterhin.

Die Loire in Frankreich und der Po in Italien, deren Wasserstand stellenweise auf etwa ein Zehntel – oder sogar ein Zwanzigstel – der normalen Durchflussmenge gesunken war, trockneten so stark aus, dass man einige Abschnitte der Flüsse zu Fuß überqueren konnte. Der Po ist Italiens längster und wichtigster Fluss. Etwa ein Drittel der gesamten landwirtschaftlichen Produktion Italiens stammt aus dem Tal, durch das er fließt, weshalb ein solcher Rückgang besonders besorgniserregend ist.



Dürren wie diese beeinträchtigen die Ernteerträge. Die EU prognostiziert einen Rückgang der europäischen Sommerernteerträge um 14 Prozent gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt. Das ist ein erheblicher Rückgang, insbesondere wenn man bedenkt, dass die Ukraine, Europas wichtigster Agrarexporteur, nicht mehr so viel produziert wie früher.

Ist Deutschland verflucht?

Waldbrände sind in Frankreich oder Spanien keine Seltenheit – für Deutschland hingegen schon, wo in diesem Sommer mehr als 2000 Menschen aufgrund eines Waldbrandes evakuiert werden mussten.

Ein noch schwerwiegenderer Fluch für Deutschland sind jedoch die sinkenden Flusspegel.

Der Rhein, das wichtigste „Kreislaufsystem" für deutsche Fabriken, sank im August auf den niedrigsten Stand seit 1880, als die Aufzeichnungen begannen.

In einigen Gebieten sank der Wasserstand von durchschnittlich 3 bis 6 Metern auf nur noch 1,2 Meter. Frachtschiffe waren gezwungen, leichtere Ladungen zu befördern: Einige Schiffe mit einer Kapazität von rund 1800 Tonnen konnten nur noch rund 450 Tonnen transportieren. Dies führte zu mehr Fahrten, höherem Treibstoffverbrauch und einer geringeren Produktivität. An einigen Abschnitten, wie beispielsweise bei Kaub, kam der Schiffsverkehr im August für bis zu zwei Wochen vollständig zum Erliegen.

Dies geschieht zu einer Zeit, in der die deutsche Wirtschaft bereits unter dem Druck der durch den russischen Einmarsch in die Ukraine ausgelösten Kraftstoffkrise steht, die durch den Iran-Konflikt noch verschärft wird.

Jedes Jahr werden fast 300 Millionen Tonnen über den Rhein nach Köln, Dortmund, Düsseldorf und in andere deutsche Industriestädte transportiert. Etwa 80 Prozent des deutschen Binnenwasserstraßenverkehrs werden über den Rhein abgewickelt.

Die Regierung hat das Lkw-Sonntagsfahrverbot ausgesetzt, um den Rückgang des Rheinverkehrs auszugleichen.

Kann der Rückgang des Rheins einen Hinweis darauf geben, warum Deutschland verflucht ist?

Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry schreibt in *Nahum: Eine Endzeitprophezeiung für Deutschland*: „Gott möchte, dass diese Welt lernt, dass Er die Natur beherrscht. Viele Naturkatastrophen sind alles andere als *natürlich*."

Der Rhein dient den Fabriken des Ruhrgebiets als Verkehrsader. Hier hat Deutschland seinen Stahl für Panzer

und Flugzeuge geschmiedet: Hier hat es mit dem Bau seiner Kriegsmaschinen begonnen.

Die Dürre hat das Thyssen-Krupp-Stahlwerk in Duisburg dazu gezwungen, die Produktion zu drosseln. Thyssen-Krupp war ein bedeutender Lieferant von Militärgütern für das Dritte Reich. In geringerem Maße trägt das Unternehmen auch heute noch zum Wiederaufbau der sich rasch formierenden deutschen Kriegsmaschinerie bei.

Die Dürre hat auch Salzgitter, einen weiteren bedeutenden Stahlproduzenten, sowie den Chemiekonzern BASF – einen Unternehmensnachfolger der IG Farben – in Mitleidenschaft gezogen. Die IG Farben ist berüchtigt für die Herstellung der chemischen Waffen des Dritten Reiches.

Millionen von Soldaten und Zivilisten starben durch Bomben, Kugeln und Gase, die in irgendeiner Form aus dem Ruhrgebiet stammten.

Das letzte Mal, als der Rhein auf ein kritisches Niveau austrocknete, war im Sommer 2022 – dem Jahr, in dem die derzeitigen Bestrebungen zur groß angelegten Remilitarisierung Deutschlands begannen. Es war auch das Jahr, in dem Russland in die Ukraine einmarschierte, während Deutschland Sanktionen gegen Russland blockierte und militärische Hilfe für die Ukraine verzögerte. Seitdem nutzt Deutschland den sich schleppend hinziehenden Ukraine-Krieg, um seine Rüstungsindustrie auszubauen.

Die tiefgelegenen Flussbetten haben die Überreste vergangener Kriege freigelegt, die Deutschland begonnen hatte: versunkene Kriegsschiffe, Bombenhülsen und andere militärische Ausrüstung. Dies sollte die Nation an ihre blutige Vergangenheit erinnern und als Warnung dienen, diese nicht zu wiederholen.

Dennoch baut Deutschland erneut seine militärische Macht auf.

Das biblische Buch Nahum ist, wie Herr Flurry erklärt, eine konkrete Warnung an Deutschland, von seiner militaristischen Denkweise umzukehren. Andere biblische Prophezeiungen zeigen hingegen, dass Gott die militärische Macht dieser Nation nutzen wird, um Seinen Willen zu erfüllen (Offenbarung 17, 17). Gott kann in Seiner großen Macht die bösen Ambitionen Deutschlands nutzen und wird dies zu Seinem Zweck tun. Er würde es jedoch vorziehen, dass das deutsche Volk von seiner militaristischen Gesinnung umkehrt.

Die Flüche, denen Deutschland und Europa ausgesetzt sind, müssen in diesem Zusammenhang betrachtet werden.

„Weh der mörderischen Stadt", warnt Gott in Nahum 3, 1 und bezieht sich dabei auf Ninive, die antike Hauptstadt der Assyrer, die die Vorfahren der Deutschen waren. Nahum offenbart, dass Gott die Stürme und Wolken beherrscht. „[A]lle Wasser lässt Er versiegen" (Nahum 1, 3-4).

Durch das Buch Nahum wendet sich Gott heute an die Deutschen und sagt: *Ich bin es, der Ihre Flüsse austrocknet. Ich kann Sie demütigen, und ich kann Ihnen Wohlstand schenken. Erinnern Sie sich an Ihre blutige Geschichte und kehren Sie um, bevor Sie sie wiederholen!*

Diese Schriftstellen sollten die Aufmerksamkeit der Deutschen wecken. Sie zeigen, dass Gott die Herrschaft über das Wetter hat und dass Er *alle unsere Probleme* lösen kann, wenn wir uns Ihm zuwenden. Doch anstatt Gott hinter diesen Wetterflüchen zu erkennen, schiebt Deutschland die Schuld auf den Klimawandel, ignoriert die biblische Warnung und baut weiterhin seine Fähigkeit zum Schmieden von Waffen und zum Vergießen von Blut aus.

Gott ist darüber zornig! In Nahum 2, 14 prophezeit Er, dass Er Deutschland gezielt bestrafen wird: „Siehe, ich will an dich, spricht der HERR Zebaoth, und deine Wagen anzünden, und das Schwert soll deine jungen Löwen fressen. Und ich will deinem Rauben ein Ende machen auf Erden, dass man die Stimme deiner Boten nicht mehr hören soll."

Diese Wetterflüche sind eine Warnung an Europa, den kriegstreiberischen Weg, auf den Deutschland es führt, nicht weiter zu beschreiten.

Das Schlimmste steht noch bevor

Die Bibel offenbart, dass die Europäer, sollten sie Gottes Aufrufe zur Umkehr zurückweisen, letztendlich einem Menschen vertrauen werden, der sie dazu verleiten wird, schreckliche Gräueltaten zu begehen. Gott wird dies nicht verhindern. Tatsächlich wird Er dieses militaristische Europa unter deutscher Führung dazu nutzen, die heutigen Nachkommen Israels (vor allem Amerika und das Britische Commonwealth) für ihren Ungehorsam zu bestrafen.

Diese europäische Macht, die in Jesaja 23 und Hesekiel 27 „Tyrus" genannt wird, wird diese Nationen Israels wirtschaftlich belagern und sie vom Welthandel abschneiden, bevor sie eine militärische Invasion startet (Hesekiel 4-5).

Gott wird Deutschland dazu benutzen, diese Strafe zu vollstrecken.

In Jesaja 10, 5 bezeichnet Gott die Assyrer, die Vorfahren der Deutschen, als die Rute Seines Zorns. Er erweckt eine von Deutschland angeführte europäische Supermacht, um Seine prophezeite Strafe über die Völker Israels zu vollstrecken. Doch wenn Gott Europa erweckt, warum sollte Er es dann bestrafen? Das gleiche Kapitel gibt die Antwort.

Gott inspirierte Jesaja, in Vers 15 zu schreiben: „Vermag sich auch eine Axt zu rühmen wider den, der damit haut, oder eine Säge großzutun wider den, der sie zieht? Als ob die Rute den schwänge, der sie hebt; als ob der Stock den höbe, der kein Holz ist!"

In der Ausgabe der *Klar & Wahr* vom März 1962 heißt es: „Gott erklärt hier, dass Assyrien, obwohl Er es benutzt hat, um Israel zu bestrafen, ebenfalls gegen Sein Gesetz und Seine Herrschaft, Seinen Weg, rebelliert; und da es sich gegen den Schöpfergott selbst erheben wird, wie Daniel 11, 36 und 37 erläutern, wird GOTT ES DAFÜR BESTRAFEN MÜSSEN!"

Wie wird Europa bestraft werden? Die Bibel liefert hierzu äußerst detaillierte Angaben.

In Jeremia 50, 9 sagt Gott, dass Er „Völker in großen Scharen ... aus dem Lande des Nordens" aufbringen werde. Wie andere Passagen, beispielsweise Hesekiel 38, Joel 2 und Offenbarung 9, verdeutlichen, bezieht sich dies auf eine große asiatische Supermacht unter der Führung Russlands, zu der China, Indien, Japan, Korea und weite Teile Südostasiens gehören.

EUROPA SEITE 29 ▶

Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Gerald Flurrys ***Nahum: Eine Endzeitprophezeiung für Deutschland*** an, um zu erfahren, was die biblischen Prophezeiungen über Deutschland verkünden.





Der Nahe Osten rüstet NUKLEAR auf

Und Amerika gibt dem törichterweise seinen Segen. VON MIHAILO S. ZEKIC

EIN VIERTELJAHRHUNDERT IST VERgangen, seit an jenem Morgen Flugzeuge in die symbolträchtigen Zwillingstürme in Manhattan, das Pentagon und ein Feld in Pennsylvania stürzten. Bald darauf wurden amerikanische Truppen nach Afghanistan, in den Irak, nach Somalia und darüber hinaus entsandt. Seitdem befinden sich die Vereinigten Staaten im Krieg. Das Vermächtnis der amerikanischen Präsidenten stirbt immer wieder und lebt neu auf, je nachdem, was im fernen Nahen Osten geschieht.

Und doch hat sich die Welt verändert. Das Jahr 2026 ist nicht mehr das Jahr 2001. Die Zeiten, in denen Amerika gegenüber dem radikalen Islam keinerlei Kompromisse einging, sind vorbei. Tatsächlich unterstützt US-Präsident Donald Trump zwei arabische Staaten dabei, mit der Entwicklung von Atomwaffen zu beginnen. Eines dieser Länder unterstützte die Terroristen des 11. September bei der Durchführung ihrer Anschläge. Das andere wird von einer aus Al-Qaida hervorgegangenen Gruppe regiert.

Das erste ist Saudi-Arabien. Obwohl das Land von einer stabilen Monarchie mit engen Verbindungen zum Westen regiert wird, haben US-Ermittlungen bestätigt, dass bestimmte Ebenen der saudischen Verwaltung die Al-Qaida-Terroristen des 11. September dabei unterstützten, 2997 Menschen zu töten. Wie weit diese Komplizenschaft nach oben reichte, bleibt eine offene Frage. Unterdessen bleibt das Land eine streng islamische Gesellschaft, die weltweit den Dschihad inspiriert hat.

Das zweite Land ist Syrien, das buchstäblich *von einem Führer* einer mit Al-Qaida verbundenen Organisation regiert wird. Ahmed al-Sharaa führte bis 2024 die Gruppe Hayat Tahrir al-Sham an und integrierte anschließend seine Terroristenkämpfer in die neue offizielle Regierung und das Militär Syriens. Während seiner zweijährigen Amtszeit als Präsident hat seine Regierung religiöse Minderheiten verfolgt und dem Palästinensischen Islamischen Dschihad sowie anderen sunnitischen Terrorgruppen Schutz gewährt.

Saudi-Arabien und Syrien gehören zu den *letzten* Ländern, denen der Westen den Weg zu Atomwaffen ebnen sollte. Dennoch lässt Präsident Trump diese Entwicklungen nicht nur zu, sondern fördert sie sogar.

Auslöser

Die USA und Saudi-Arabien gaben am 25. Juli ein Abkommen zur nuklearen Zusammenarbeit bekannt, in dessen Rahmen sich die USA bereit erklärten, den Saudis beim Aufbau eines zivilen Atomprogramms zu helfen. Das Abkommen wird derzeit vom US-Kongress geprüft.

Saudi-Arabien behauptet, Kernenergie ausschließlich für friedliche Zwecke nutzen zu wollen, obwohl es bereits eine Energiesupermacht ist. Das Abkommen befreit das Land von unangekündigten Inspektionen durch die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) (etwas, dem andere Schwellenländer im Nuklearbereich wie der Iran zustimmen mussten). Saudi-Arabien wünscht sich Unterstützung der USA beim Bau ziviler Kernreaktoren, um bei Bedarf auf ein Atomwaffenprogramm umstellen zu können. Tatsächlich hat dessen Staatschef dies sogar zugegeben.

Der Wortlaut des Abkommens wurde noch nicht veröffentlicht, doch Berichten zufolge könnte es Saudi-Arabien gestatten, Uran auf 20 Prozent anzureichern. Dies ist ein bedeutender Schritt in Richtung der Herstellung

NURPHOTO VIA GETTY IMAGES, AFP VIA GETTY IMAGES, ANADOLU VIA GETTY IMAGES, VERTEIDIGUNGSMINISTERIUM – INDIEN/WIKIMEDIA COMMONS

von Atomwaffen. Der Nuklearexperte Scott Roecker erklärte gegenüber dem *Wall Street Journal:* „Bei diesem Anreicherungsgrad haben Sie, was den Arbeitsaufwand betrifft, den größten Teil des Weges zur Herstellung von waffenfähigem Material bereits zurückgelegt." Zum Vergleich: Der Gemeinsame Umfassende Aktionsplan von 2015 beschränkte den Anreicherungsgrad des Iran auf 3,67 Prozent.

Syrien schloss ein ähnliches Abkommen mit den Vereinigten Staaten. Das frühere Regime unter Präsident Bashar Assad betrieb ein geheimes Atomwaffenprogramm, das Israel im Jahr 2007 bombardierte. Assad rettete große Mengen an nicht angereichertem Uran und lagerte es an mehreren Standorten, darunter in einer geheimen Anlage namens „Standort 99". Nach dem Sturz Assads im Jahr 2024 gab es Befürchtungen, dass böswillige Akteure, darunter der künftige Staatschef Ahmed al-Sharaa, an das Material gelangen könnten. Um dies zu verhindern, bombardierte Israel den Zugang zu Standort 99. In den letzten Monaten sah sich Israel gezwungen, mit weiteren Bombenangriffen auf die Anlage zu drohen, sollte es Anzeichen dafür geben, dass die Regierung unter Sharaa versucht, an das Uran zu gelangen. Um die Spannungen zwischen Israel und Syrien zu entschärfen, handelte Präsident Trump ein „diplomatisches Abkommen" aus, das vorsieht, dass das Kernmaterial vom Standort 99 von der IAEO entfernt wird. Ein US-Beamter erklärte gegenüber Axios: „Wir glauben, dass alle mit dem Ergebnis zufrieden sind."

Am 18. August erklärte IAEO-Generaldirektor Rafael Grossi, die Organisation habe „einige Tonnen Nuklearmaterial gefunden, das missbraucht werden könnte". Neben Grossi stand der syrische Außenminister Asaad al-Shaibani, der erklärte, die Nuklearvorräte stellten „keine Gefahr" für die internationale Sicherheit dar und würden „unter syrischer staatlicher Obhut verbleiben und dem Sicherungssystem der Organisation unterliegen". Shaibani betonte, Syrien habe ein „souveränes und rechtmäßiges Recht", Uran „für zivile und friedliche Zwecke" anzureichern.

Israel erlebt genau das Szenario, das es zu vermeiden suchte: Die syrische Regierung festigt ihre Kontrolle über das Kernmaterial und erlangt dafür diplomatische Legitimität.

In einem Bericht vom 2. September stellte die IAEO klar, was sie unter „einigen Tonnen Kernmaterial" versteht: rund 73 Tonnen. Sollte Syrien dieses Material anreichern, würde der größte Teil davon als Abfall enden. Der Iran verfügt jedoch über etwas mehr als 230 Kilogramm hochangereichertes Uran, und das reicht aus, um 10 Atomsprengköpfe herzustellen. Sollte Syrien das entsprechende Know-how erwerben, könnte es hypothetisch ähnliche Mengen erreichen.

Wie Saudi-Arabien verfügt auch Syrien nicht über die Technologie und die industriellen Kapazitäten, um einen Uranvorrat rasch zu funktionsfähigen Atomwaffen weiterzuentwickeln. Beide Länder sind Schätzungen zufolge noch mehrere Jahre davon entfernt, potenziell zu Atommächten zu werden. Doch sie unternehmen große Schritte in diese Richtung. Und im Falle Syriens stammte dieses Kernmaterial aus einem Waffenprogramm.

Folgen

Atomwaffen sind die tödlichsten Waffen, die je entwickelt wurden. Wie Nordkorea zeigt, läuft ein Land, das sich anderen Nationen widersetzt, um solche Sprengköpfe zu bauen, Gefahr, zu einem internationalen Paria zu werden. Warum sollten Länder wie Saudi-Arabien und Syrien auch nur den Anschein erwecken, solche Waffen anzustreben, und die damit verbundenen Risiken eingehen?

Kronprinz Mohammed bin Salman, der de facto Herrscher Saudi-Arabiens, gab seine Antwort im Jahr 2023. In einem Interview mit Fox News fragte Bret Baier, was Saudi-Arabien tun würde, falls der Iran eine Atomwaffe erwerben sollte. Seine Antwort: „Wenn sie eine bekommen, müssen wir auch eine bekommen."

Die USA haben den Iran-Krieg begonnen, um die iranischen Kapazitäten zur Herstellung von Atomwaffen zu zerstören. Doch während ein Großteil der iranischen *Anreicherungsinfrastruktur* schwer beschädigt ist, bleibt der größte Teil des angereicherten Urans intakt und offenbar noch verwertbar.



Die IAEO schätzt, dass der Iran über genügend angereichertes Uran verfügt, um bis zu 10 Atomwaffen herzustellen. Etwa die Hälfte dieses Materials war in einem Tunnelkomplex an einem Standort in Isfahan gelagert. Die USA und Israel bombardierten im Juni 2025 Natanz, Fordow und weitere iranische Nuklearanlagen. Diese Angriffe zerstörten die Eingänge, doch die Tunnel und die Uranvorräte sollen unversehrt geblieben sein. Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu soll den USA im Juli Beweise vorgelegt haben, die darauf hindeuten, dass der Iran die Entwicklung einer Atomwaffe beschleunigen könnte.

Diese Umstände sowie die Bombardierung Saudi-Arabiens durch den Iran als Vergeltung für die US-Luftangriffe verstärken den Drang Saudi-Arabiens, eine eigene Abschreckungsmacht aufzubauen.

Syrien befindet sich unterdessen weiterhin in einer Pattsituation mit Israel, das seit Jahrzehnten über Atomwaffen verfügt. Israel misstraut dem islamistischen Regime unter Sharaa; seit 2024 besetzt es Teile Syriens in der Nähe von Damaskus und führt regelmäßig Luftangriffe durch. Sharaa könnte ein Atomprogramm – oder schon allein die Androhung, ein solches zu starten – als Druckmittel gegen Israel betrachten.

Zwei weitere Staaten in der Region verfügen bereits über Atomwaffen und drohen stillschweigend mit deren Einsatz.

INTER SERVICES PUBLIC RELATIONS (ISPR)/ANADOLU AGENCY/GETTY IMAGES



Das pakistanische Militär startet eine atomwaffenfähige ballistische Rakete vom Typ „Shaheen-II“ von einem geheim gehaltenen Standort aus.

Verbreitung

Saudi-Arabien unterzeichnete am 7. August ein gegenseitiges Verteidigungsabkommen mit Pakistan und der Türkei und erweiterte damit ein ähnliches Abkommen, das es bereits 2025 mit Pakistan geschlossen hatte. Dadurch schließen sich diese drei Nationen faktisch zu einem NATO-ähnlichen Bündnis zusammen.

Sowohl Pakistan als auch die Türkei verfügen über Atomwaffen. Pakistan verfügt über etwa 170 Atomsprengköpfe und soll seinen Bestand weiter ausbauen. Die Türkei beherbergt etwa 20 in den USA hergestellte Atombomben, über die die Türkei gemäß einem NATO-Abkommen die gemeinsame Kontrolle ausübt.

Gemäß dem vorherigen Abkommen entsandte Pakistan Berichten zufolge 8000 Soldaten, Jet- und Drohnenstaffeln sowie ein Luftabwehrsystem nach Saudi-Arabien, als dieses vom Iran bombardiert wurde. Das atomar bewaffnete Pakistan erwog ernsthaft, gegen den Iran in den Krieg zu ziehen.

Pakistan liegt östlich des Iran, die Türkei westlich davon. Saudi-Arabien liegt direkt auf der anderen Seite des Persischen Golfs. Ein Krieg zwischen dem Iran und diesen Ländern dürfte kaum auf einen begrenzten Konflikt beschränkt bleiben. Ob durch eigene inländische Kapazitäten oder durch seine nuklearen Bündnisse – Saudi-Arabien sagt dem Iran im Wesentlichen: *Als wir sagten, wir würden uns auch eine beschaffen, wenn Sie eine bekommen, haben wir das ernst gemeint.*

Gegenseitig garantierte Zerstörung

Am 11. September 2001 wurde den Vereinigten Staaten bewusst, dass die Instabilität im Nahen Osten nicht länger auf eine weit entfernte Region beschränkt war. Die Vereinigten Staaten starteten den „Krieg gegen den Terror“, um den radikalen Islam daran zu hindern, den Weltfrieden zu bedrohen.

Fünfundzwanzig Jahre später ist klar, dass diese Mission gescheitert ist. Tatsächlich hat sich die Bedrohung aus dem Nahen Osten dramatisch verschärft. Derzeit versuchen fünf muslimische Staaten entweder, sich Atomwaffen zu beschaffen, oder drohen mit dem Einsatz derjenigen, über die sie bereits verfügen. In Syrien geschieht dies unter der Führung eines Ablegers genau jener Terroristengruppe, die die Anschläge vom 11. September verübt hat.

Die Debatte über die Verbreitung von Atomwaffen in der instabilsten Region der Welt erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Atompilze aufsteigen – im Nahen Osten und weit darüber hinaus.

Wie können wir dieses Problem lösen? Amerika versucht seit 2001, es auszumerzen, und ist dabei gescheitert. Im vergangenen Jahr griff es erstmals darauf zurück, B-2-Bomber von Missouri aus zu starten und den Iran direkt anzugreifen, wobei es dessen Atomprogramm unverhohlen ins Visier nahm. Ab dem 28. Februar versuchte es, den Iran in seine Schranken zu weisen, indem es ihn Tag für Tag und Woche für Woche angriff und die größte Aufstockung amerikanischer Streitkräfte im Nahen Osten seit dem Irakkrieg entsandte. Dennoch bleibt der Iran unbesiegt, und die Lage in der Region ist weiterhin explosiv.

Wenn die größte und modernste Armee der Welt dieses schwerwiegende Problem nicht lösen kann, welche Hoffnung bleibt dann noch für irgendeine andere Nation?

Daniel 11 prophezeit dieses Dilemma. Die Verse 40-45 beschreiben die vom Iran ausgelösten Unruhen im Nahen Osten in der Endzeit. Wie Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*, in seiner kostenlosen Broschüre *Der König des Südens* erläutert, wird sich diese relativ lokale Krise trotz aller Bemühungen von Diplomaten und anderen politischen Entscheidungsträgern zu einer weltweiten Katastrophe ausweiten, wie in Daniel 12, 1 beschrieben: „Zu jener Zeit … wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit …“

Jesus Christus gab in Matthäus 24, 21-22 eine entsprechende Prophezeiung: „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden …“ Die Moffatt-Übersetzung gibt Vers 22 wieder mit: „… keine Seele würde am Leben bleiben …“

Die Menschheit war bis zur Erfindung der Massenvernichtungswaffen nie in der Lage, sich selbst zu vernichten. Diese Prophezeiungen beziehen sich auf *einen Atomkrieg* – der im Nahen Osten beginnt!

Im Jahr 2017 veröffentlichte Herr Flurry eine Broschüre, die sich mit der Prophezeiung Jesu Christi in Matthäus 24 befasste: *Das nukleare Harmagedon steht „vor der Tür“.* Damals konzentrierte er sich auf zwei nukleare Bedrohungen, die die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zogen: die Urananreicherung durch den Iran und die Erprobung von atomwaffenfähigen Raketen durch Nordkorea. Die Staatschefs dieser Länder hätten „das nukleare Gleichgewicht in dieser Welt verändert“, schreibt er. „Sie schwelgen in der Vorstellung eines Atomkrieges! Das ist keine Fantasie! Das ist die Realität! Wird dieses Problem die Menschheit endlich dazu bringen, zu erkennen, dass der nukleare



Wird jemand die Bombe abwerfen?

Die biblischen Prophezeiungen geben die Antwort! Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von ***Das nukleare Harmagedon steht „vor der Tür“*** an.

Wahnsinn außer Kontrolle geraten ist? Nein …“

Wie er erklärt, wird das wahre nukleare Chaos, das bald ausbrechen wird, nicht von einem dieser Länder verursacht, sondern von einer vereinten europäischen Supermacht. Dennoch betrachtet Herr Flurry die nuklearen Aktivitäten dieser kleineren Länder nach wie vor als Teil *des Vorlaufs zu der prophezeiten weltweiten Katastrophe.* Allein Nordkoreas Atomprogramm „ist nur ein Beispiel dafür, worum es beim fünften Siegel [aus Offenbarung 5-6] oder der Großen Trübsal geht“, schreibt er. „… Viele Nationen verfügen über Massenvernichtungswaffen – darunter auch Atombomben. Der Prophet Daniel bezeichnete dies als ‚die Zeit des Endes‘ – oder, wie Moffatt es übersetzt, als ‚die Krise am Ende‘ – die *Krise aller Krisen!* All dies steht im Zusammenhang mit der Großen Trübsal …“

Herr Flurry wurde durch die Ereignisse in Nordkorea und im Iran dazu inspiriert, seine Broschüre zu verfassen. Heute sind es nicht nur diese Länder, die damit drohen, „das nukleare Gleichgewicht in dieser Welt zu verändern“. Auch Saudi-Arabien, Syrien, Pakistan, die Türkei und andere Länder sind in der Lage, diese „Krise aller Krisen“ auszulösen.

Die Verbreitung von Atomwaffen ist mittlerweile so alltäglich geworden, dass sie kaum noch Schlagzeilen macht.

Das ist die Welt, in der wir leben. Selbst wenn Sie nicht an biblische Prophezeiungen glauben, sollten die aktuellen Umstände Sie zu ernsthaftem Nachdenken anregen.

Wie man Schutz findet

Auch wenn die Regierungen der Menschen das Nuklearproblem nicht lösen können, bieten die biblischen Prophezeiungen eine sichere Lösung.

Daniel 12, 1 schließt mit den Worten: „[A]ber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden …“ Matthäus 24, 22 schließt mit den Worten: „[A]ber um der Auserwählten willen *werden diese Tage verkürzt*.“ Im weiteren Verlauf von Matthäus 24 erläutert Jesus, was dies bedeutet: Der Sturz der Menschheit in die kollektive Selbstvernichtung wird durch nichts Geringeres als die Wiederkunft Christi aufgehalten werden (Verse 29-31).

Das nukleare Harmagedon steht „vor der Tür“ fährt fort: „Es ist kindische Torheit zu glauben, dass irgendjemand ausser Christus diesen nuklearen Wahnsinn aufhalten könnte. … All dieser nukleare Wahnsinn ist also auch Teil des *Zeichens* der Wiederkunft und des Zeichens des Endes der Zeit, in der Christus die Menschheit davor bewahren wird, sich selbst vollständig auszulöschen!“

Christus verspricht, wiederzukommen und die Menschheit zu retten, doch zuvor werden sich *die katastrophalen Prophezeiungen der Großen Trübsal erfüllen.* Gott verspricht nicht, die Menschheit oder gar die Christen im Allgemeinen zu beschützen. Christus prophezeite, dass nur Seine „Auserwählten“ beschützt werden. Die meisten Menschen sind verwirrt darüber, wer die „Auserwählten“ sind. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Können Sie beweisen, welche Kirche Gottes Kirche ist?* an, um weitere Informationen zu erhalten.

Wenn Sie heute nicht Teil von Gottes Werk sind, *werden Sie nicht vor der Großen Trübsal geschützt sein!*

„Wie viele traditionelle Christen beherzigen Seine Warnung?“, schreibt Herr Flurry. „Wie viele christliche Führer hören Sie überhaupt über Matthäus 24 sprechen? Es ist die wichtigste prophetische Botschaft, die Christus verkündete, als Er auf dieser Erde war! Sie sprechen ständig über die Person Christi – aber nicht über Seine Botschaft. Ein Drittel Ihrer Bibel besteht aus Prophezeiungen. Dennoch ignorieren traditionelle Christen all dies praktisch völlig!“ (ebenda).

Sie können es sich nicht leisten, die Botschaft von Matthäus 24 zu ignorieren. Die Bibel warnt davor, dass der letzte Weltkrieg bald bevorsteht. Wenn er erst einmal begonnen hat, *wird es zu spät sein*, eine Entscheidung zu treffen. Sie müssen jetzt handeln, solange noch Zeit ist. ■

► **BANKKONTO** VON SEITE 9

Die Menschen müssen lernen, Mathematik anzuwenden – etwa um die tatsächlichen Kosten für die neue Küchenrenovierung, das zweiwöchentliche Mittagstreffen bei Panera oder eine zusätzliche Staffel von F-35-Kampfflugzeugen zu berechnen.

Dies ist kein neues Problem. Schon die alten Babylonier verstanden den Zinseszins und staunten darüber, wie schnell sich Schulden verdoppeln konnten. Das war vor 3600 Jahren.

Auch Salomo warnte vor der Gefahr der Verschuldung. Er war möglicherweise der reichste Mensch, der je gelebt hat. Sprüche 22, 7 ist wahrscheinlich sein berühmtestes Sprichwort über Reichtum und Schulden: „Der Reiche herrscht über die Armen; und wer borgt, ist des Gläubigers Knecht.“

Das Wort *Knecht* bedeutet Sklave oder „ein Knecht der Knechte“ (*Gesenius' Hebräisch-Chaldäisches Lexikon*).

Das ist Gottes Sichtweise auf Schulden. Und genau das bewirkt die Zahlung von Zinsen auf Zinsen. Es macht Sie zu einem Diener eines Dieners oder zu einem Schuldknecht eines Schuldknechts.

Zinseszinsen sind in fast allen Fällen ein unglaublicher Fluch.

Gott sagte den alten Israeliten, dass bei Missachtung Seiner Gesetze Folgendes geschehen werde: „Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können; er wird der Kopf sein, und du wirst der Schwanz sein“ (5. Mose 28, 44).

Doch die Kraft des Zinseszinses kann auch ein mächtiges Werkzeug zum Aufbau von Wohlstand sein.

In Psalm 37, 21 heißt es: „Der Gottlose leiht sich etwas und kann es nicht zurückzahlen, doch der Gerechte ist großzügig und gibt“ (Revised Standard Version, unsere Übersetzung).

Vermögen auf die richtige Weise aufzubauen ist ein Segen und kann ein großartiges Mittel sein, um anderen zu helfen und Gutes zu tun.

In dem Gleichnis von den Minen lobte der Fürst die Diener, die das ihnen anvertraute Geld vermehrt hatten. Der erste Diener nahm eine Mine und erwirtschaftete 10 Minen. Der zweite Diener vermehrte die eine Mine, die er erhalten hatte, auf fünf Minen. Christus nannte sie gute Diener und belohnte sie mit der Herrschaft über Städte.

Doch was geschah mit dem Diener, der mit dem, was ihm anvertraut worden war, nichts tat? Christus fragte ihn: „[W]arum hast du dann mein Geld nicht zur Bank gebracht? Und wenn ich zurückgekommen wäre, hätte ich's mit Zinsen eingefordert?“ (Lukas 19, 23).

Christus bezeichnete ihn als bösen Diener, weil er nicht einmal versucht hatte, das ihm Anvertraute durch die Erhebung von Zinsen zu vermehren.

Obwohl es in diesem Gleichnis in erster Linie um geistliches Wachstum geht, bietet es auch praktische Grundsätze, auf denen Sie Ihr Leben aufbauen können.

Albert Einstein, Napoleon Bonaparte, Baron Rothschild und John D. Rockefeller haben möglicherweise die praktische Anwendung des Gleichnisses von den Minen in Lukas 19 verstanden. Sie kannten wahrscheinlich nur allzu gut die Gefahren von Schulden, Zinsen und die Kraft des Zinseszinses.

Lernen Sie diese Lektionen noch heute in Ihrem Leben. Lassen Sie die Kraft des Zinseszinses – das achte Weltwunder – für sich arbeiten, nicht gegen sich. Wie Dave Ramsey sagte: Lassen Sie nicht zu, dass er „Ihrem Geld das Mark aussaugt". Befolgen Sie stattdessen den Rat von Salomo, um Schuldknechtschaft zu vermeiden und ein guter, treuer und gewinnbringender Diener zu werden. ■

► **DEUTSCHLAND** VON SEITE 13

Zugang zu Stützpunkten, die in vielen Fällen von den USA selbst errichtet worden waren und jahrzehntelang zum Schutz Europas gedient hatten.

George Saravelos, Leiter der globalen Währungsforschung bei der Deutschen Bank, forderte die EU-Staaten öffentlich dazu auf, sich wirtschaftlich gegen Donald Trump zu wehren, indem sie US-Staatsanleihen abstoßen. Der dänische Pensionsfonds AkademikerPension tat genau dies. Das *Wall Street Journal* berichtete, dass viele andere hinter verschlossenen Türen über einen solchen umfassenden Finanzkrieg diskutieren.

Dennoch hat all dies weder die Trump-Regierung noch irgendjemanden in Amerika dazu veranlasst, innezuhalten und zu hinterfragen, ob es eine gute Idee ist, Europa zur Aufrüstung zu ermutigen. Wenn Amerika Europa nicht als Verbündeten vertrauen kann, ist es dann wirklich eine gute Idee, Europa mächtig zu machen?

Da sie diesen Mangel an Zuneigung satt hat, hat die Trump-Regierung den in Europa erstarkenden Randparteien ihre Unterstützung zugesagt: der AfD in Deutschland und dem Rassemblement National in Frankreich. Trump hat sie als europäische Versionen der MAGA-Bewegung begrüßt. In vielen Fällen sind sie jedoch noch antiamerikanischer als die etablierten Politiker, die sie ablösen.

Die AfD-Mitvorsitzende Alice Weidel hat hochrangigen Parteimitgliedern geraten, ihre Reisen nach Washington zu reduzieren und stattdessen Beziehungen zu Russland und China zu pflegen. Der andere Co-Vorsitzende der Partei, Tino Chrupalla, warf Israel vor, Amerika in einen Krieg mit dem Iran hineinzuziehen, lobte Spanien für dessen Weigerung zur Zusammenarbeit und forderte Deutschland auf, amerikanische Truppen aus deutschen Stützpunkten abzuziehen.

Marine Le Pen, eine führende Politikerin des französischen Rassemblement National, bezeichnete die Kriegsziele von Präsident Trump als „unberechenbar". Parteivorsitzender Jordan Bardella warf Trump vor, die „Vasallisierung" Europas anzustreben.

Betrachtet man die Wurzeln dieser Bewegungen, ist diese Feindseligkeit keine Überraschung. *Compact* ist eine Zeitschrift von und für AfD-Anhänger. Sie vermittelt eine Sichtweise auf den Zweiten Weltkrieg, in der Deutschland als Opfer dargestellt wird. Zu seinen Sonderausgaben gehörten:

- „Verlorene Heimat", in der das „unbeschreibliche Leid" der 14 Millionen Deutschen, die nach dem Krieg aus Osteuropa vertrieben wurden, sowie das „Martyrium, das sie erdulden mussten", beschrieben werden;
- „Verbrechen an Deutschen", in dem beschrieben wird, wie Deutschland während des Zweiten Weltkriegs Opfer von Kriegsverbrechen wurde;
- „Dresden 1945: Die Toten, die Täter und die Verharmloser", in dem der „anglo-amerikanische Bombenterror" und der „Massenmörder" Winston Churchill beschrieben werden;
- „Die Todeslager der Amerikaner", in dem General Dwight D. Eisenhower beschuldigt wird, 1945 die Massenhinrichtung deutscher Kriegsgefangener durchgeführt zu haben.

Die Partei sprang nach Trumps zweitem Präsidentschaftssieg kurzzeitig auf den MAGA-Zug auf, doch sie hasst Amerika ganz offensichtlich. Diese neuen europäischen Liebhaber sind ebenso treulos wie die ersten.

Die Bühne ist bereitet

Jeremia 1, 13 beschreibt diese nordeuropäische Macht als „siedenden Kessel", einen Kessel, der vor Groll überkocht. Dennoch erkennt Amerika dies nicht.

Alles stimmt bis ins Detail mit der genauen Situation überein, die die Bibel beschreibt. Auch wenn einige in Amerika erkennen, dass diese „Freunde" sie nicht wirklich lieben, ermutigen sie diese dennoch zur Aufrüstung. Unterdessen brodelt es sowohl bei den etablierten Kräften als auch bei den neuen Aufsteigern in Europa unter der von den USA angeführten Weltordnung, und sie sind bereit, sich gegen die USA zu wenden, sobald sich die Gelegenheit bietet.

Weit davon entfernt, ein verwirrendes Durcheinander zu sein, fügen sich die Prophezeiungen in der gesamten Bibel, die im Abstand von Hunderten von Jahren verfasst wurden, wenn man sie mit dem Hauptschlüssel entschlüsselt, zu einem perfekten und detaillierten Bild des Verrats zusammen, der die Welt in Kürze erschüttern wird.

Warum werden so viele Seiten der Bibel darauf verwendet, dies zu erläutern? Damit wir, wenn es geschieht, wissen, dass es von Gott kommt: Es ist Sein Plan, und Er hat die vollständige Kontrolle.

Der Zweck der Prophezeiung besteht darin, uns zu helfen, Gott zu erkennen. Gott hat Israel erweckt. Gott bestraft Israel nun. Er hat auch Ihr Schicksal in der Hand. Der Schlüssel zu Wohlstand, Glück und Erfolg liegt darin, Ihn und Sein Gesetz an die erste Stelle zu setzen.

Die bevorstehende Gefangenschaft wird Israel diese Lektion lehren. Gott wird sich dann mit Deutschland und dem Heiligen Römischen Reich befassen und ihnen dieselbe Lektion erteilen. Schließlich wird die ganze Welt sie lernen. Die Menschen werden sich intensiv mit den anderen zwei Dritteln ihrer Bibel auseinandersetzen und lernen, wie sie unter Jesus Christus eine Welt des Friedens und des Wohlstands aufbauen können, an der alle teilhaben können. ■



Ihr großartiger Taufbund

Halten Sie Ihre Verpflichtung ein?

VON GERALD FLURRY

Wir begreifen die Liebe Gottes, des Vaters, nicht tief genug!

Wenn wir die Leidenschaft, die Er für Seine aus dem Heiligen Geist gezeugten Söhne – und für die Menschen in dieser Welt – empfindet, wirklich erkennen würden, würde uns dies in demütiger Dankbarkeit auf die Knie zwingen. Es würde in uns noch mehr Liebe und Hingabe wecken, Ihm zu dienen.

Diese Liebe erkennen Sie im Taufbund.

Die Taufe ist die wichtigste und bedeutungsvollste Zeremonie im Leben. Es ist ein herrlicher, inspirierender Bund zwischen einem Menschen und dem allmächtigen Gott!

Wenn wir getauft werden, erhalten wir von Gott eine ganze Reihe von Verheißungen und Segnungen. Es ist schwer, die Investition, die Gott in diesem Moment in uns tätigt, vollständig zu begreifen.

Gott nimmt dies nicht auf die leichte Schulter. Von diesem Moment an setzt Er Sich auf intensive und persönliche Weise für unseren ewigen geistlichen Erfolg ein!

Und es schmerzt Ihn zutiefst, wenn eines Seiner gezeugten Kinder diesen Bund mit Ihm bricht.

Vom Vater geheiligt

Gott der Vater ist es, der uns ruft. In Johannes 6, 44 heißt es: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat …“ Der Vater muss uns zu sich ziehen, bevor wir Ihn und Jesus Christus wirklich kennenlernen können.

Ist Ihnen bewusst, wie *wählerisch* Gott bei der Berufung eines Menschen ist? Wie viel Mühe gibt Er sich bei der Entscheidung, wen Er zu Sich ziehen will?

Der erste Vers im Brief von Judas gibt uns Einblick in diesen Vorgang. Dieser Brief ist gerichtet an die durch Gott, den Vater, *Geheiligten* und in Jesus Christus *Bewahrten*, die *Berufenen.* Das Wort *berufen* liest man hier besser als *eingeladen.* Dieses Wort unterscheidet sich deutlich von der Verwendung in Matthäus 22, 14, wo Christus sagt, dass „viele sind *berufen,* aber wenige sind auserwählt.“ Hier lädt Gott jemanden persönlich dazu *ein*, Teil Seiner Familie zu werden. Und dieser Vers zeigt, dass Gott, der Vater, *bevor* Er einen Menschen beruft, ihn heiligt.

Der Vater wählt sorgfältig aus und sondert diese Person ab. Anschließend überträgt Er Jesus Christus die Aufgabe, diesen Menschen *zu bewahren*. Der Mensch muss vor dem Teufel und seinen Dämonen geschützt werden, die darauf aus sind, ihn zu vernichten.

Während dieser Zeit prüft Gott, wie wahrscheinlich es ist, dass diese Person erfolgreich in Seine Familie gelangt. Sicherlich beobachtet Er, wie er oder sie auf Seine Wahrheit, auf Seine Zurechtweisung oder auf eine Herausforderung oder Prüfung reagiert, die Er zulässt oder sendet.

Erst nachdem diese Person eine solche Prüfung bestanden hat, spricht Gott diese Einladung aus – die großartigste Einladung, die Gott jemals für alle Ewigkeit aussprechen wird! Dies bedeutet zweifellos, dass viele, die geheiligt sind, *nicht* eingeladen sind.

Wenn Sie begreifen, wie besonders und erhaben diese Berufung ist – und wenn Sie sich der ewigen Tragweite bewusst werden –, dann erscheint es völlig einleuchtend, dass der Vater so umsichtig und wählerisch vorgeht.

Jeder Mensch, mit dem Gott zusammenarbeitet, ist für Ihn etwas ganz Besonderes! Er kennt diesen Menschen sehr gut und liebt ihn von ganzem Herzen.

Und wenn dieser Mensch in Seine Familie getauft wird und einen Bund mit Gott eingeht, steigert dies seine oder ihre geistliche Reife enorm!

Vom Vater gezeugt

Nach der Taufe legt ein Prediger Gottes dem Betreffenden die Hände auf und betet für ihn. Mit diesem Gebet erhält der Mensch das grösste Geschenk im Universum. Gott schenkt einen kleinen Teil Seiner geistlichen Kraft, den Heiligen Geist.

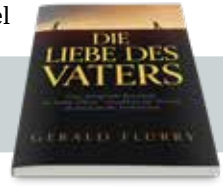
Das ist es, was einen Menschen zum Christen macht: die Innewohnung des Heiligen Geistes (Römer 8, 9).

In diesem Augenblick zeugt der Vater diesen Menschen als Seinen eigenen Sohn! Dieser Geist gleicht einer Samenzelle, die eine Eizelle befruchtet: Er ist der Beginn eines neuen geistlichen Lebens!

Nur der Vater zeugt uns – nicht einmal Christus tut dies. Wie erstaunlich ist es, gezeugt zu werden von Gott dem Vater!

Können Sie nachvollziehen, wie wichtig dies für Gott ist? Wenn der Vater einen Sohn zeugt, bedeutet das für Ihn alles! Das ist der Kern Seines großen Plans. Aus diesem Grund hat Er den Menschen erschaffen! Der Vater *bildet Sich selbst in den Menschen nach und* schafft so weitere göttliche Wesen nach dem Ebenbild Seines eigenen geistlichen Charakters.

Auszug aus Kapitel 1 von Gerald Flurrys neuem Buch, **Die Liebe des Vaters**



GARY DORNING/POSAUNE

Deshalb hat Er das größte Opfer gebracht – Er hat Seinen Sohn auf die Erde gesandt und zugelassen, dass dieser starb –, um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, in Seine ewige Familie hineingeboren zu werden!

In Sacharja 9, 11 ist von „des Blutes deines Bundes" die Rede. Aus dem hebräischen Text geht hervor, dass es sich hierbei um einen „Blutbund" handelt. Christus, der Gott in Menschengestalt war, gab Sein eigenes Blut, um diesen Bund zu ermöglichen! Wir müssen uns bewusst machen, welcher blutige Preis gezahlt wurde, um uns diese Chance zu ermöglichen, und erkennen, wie dies Gottes beispiellose Liebe und Hingabe verdeutlicht. (Lesen Sie dazu in Kapitel 7 meiner kostenlosen Broschüre *Sacharja – Das Zeichen der bevorstehenden Wiederkunft Christi* [bald verfügbar].)

In Gottes Familie gibt es keine „zufälligen" Söhne – so wie es auch keine „zufällige" Schwangerschaft gibt. Gott plant alles bis ins kleinste Detail!

Der Vater empfindet eine sehnsüchtige Liebe für jeden Einzelnen, in den Er Seinen Heiligen Geist gelegt hat. Wir sind Seine Familie, und wenn wir Ihm treu sind, sorgt Er für uns. Er wird nicht zulassen, dass Seine Söhne vernachlässigt oder misshandelt werden. Welche Liebe hat der Vater doch für uns!

Gott lässt Prüfungen in unserem Leben zu, aber auch sie sind Segnungen: „Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott *VERHEISSEN* hat denen, die ihn lieb haben" (Jakobus 1, 12). Der Vater möchte Ihnen eine Krone des Lebens schenken! Dies steht in krassem Gegensatz zu der welkenden Blume dieses Lebens (Verse 10–11). Wenn Sie *Ihn lieben* – was bedeutet, dass Sie Sein Gesetz und die Regierung, die es lehrt, lieben –, dann kann niemand Gottes Verheißung des ewigen göttlichen Lebens für Sie zunichtemachen!

Lieben Sie Gott so, wie Er Sie liebt? Beweisen Sie diese Liebe jeden Tag? Wir können es uns nicht leisten, diese Fragen leichtfertig zu beantworten.

Unsere Begräbniszeremonie bei der Taufe

Der Apostel Paulus wusste, dass wir alle Sünder sind (Römer 3, 23). Er wusste, dass wir aus eigener Kraft nichts tun konnten, um diese Todesstrafe aufzuheben. Wir alle brauchen einen Erlöser. Durch Gottes Gnade hebt Er, nachdem wir bereut haben, die Strafe für unsere Sünden gegen Gottes Gesetz auf.

Paulus machte zudem deutlich, dass wir, nachdem wir Jesus Christus als unseren Erlöser angenommen haben, nach Gottes Gesetz leben müssen. Auch dafür bedarf es eines Wunders.

Nachdem Paulus in Römer 5 über die Gnade und das Opfer Jesu Christi gesprochen hat, sagt er: „Was wollen wir hierzu sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, damit die Gnade umso mächtiger werde? Das sei ferne! Wir sind doch der Sünde gestorben. Wie können wir noch in ihr leben?" (Römer 6, 1–2). Wird das Gesetz aufgrund der Gnade außer Kraft gesetzt? Paulus antwortet mit einem entschiedenen Nein!

Anschließend erläutert er die inspirierende Symbolik der Taufzeremonie. Wir müssen diese Symbolik verstehen, um zu begreifen, warum wir den Heiligen Geist brauchen und warum Christus heute in uns leben muss.

„Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?" (Vers 3). Paulus sagt, wir seien in den Tod Christi getauft worden. Im vorangegangenen Kapitel wies er darauf hin, dass wir durch den Tod Christi *gerechtfertigt* und durch Sein Leben *gerettet* werden (Römer 5, 9–10).

Bei der Taufe werden wir vollständig unter Wasser getaucht, was ein symbolisches Begräbnis darstellt (z. B. Matthäus 3, 16; Apostelgeschichte 8, 36–38). Der alte, fleischliche Mensch stirbt mit Jesus Christus. Paulus erläutert weiter: „So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln" (Römer 6, 4).

Nun beginnen wir zu erkennen, wie wichtig der Heilige Geist ist und warum es das Leben Christi ist, das uns rettet! So wie Christus auferstanden oder von den Toten auferweckt worden ist, steigen wir aus diesem Wassergrab auf und wandeln durch die Kraft von Gottes Heiligem Geist in einem neuen Leben.

Wir erklären uns bereit, das alte Ich zu begraben, und wenn wir getauft werden, stirbt dieses alte Ich. Paulus macht dies deutlich: „Denn wenn wir mit ihm zusammengewachsen sind, ihm gleich geworden in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein" (Vers 5). Die Taufe symbolisiert sowohl den Tod als auch die Auferstehung. Bei der Taufe *sterben* wir, wie Jesus Christus gestorben ist, und wenn wir aus diesem Wassergrab auftauchen, *leben* wir, wie Er lebt – nicht aus eigener Kraft, sondern durch die Kraft des Heiligen Geistes Gottes!

Unsere Sünden sind uns vergeben worden. Aber entschuldigt unsere Taufe die Sünde? Gilt dies auch für *zukünftige Sünden*? Paulus fährt fort: „Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der *Leib der Sünde vernichtet werde*, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen" (Vers 6). Die Taufe symbolisiert einen vollständigen Bruch. Es ist eine Grenze zwischen Tod und Leben, zwischen Sünde und Gerechtigkeit!

Damit wir „in einem neuen Leben wandeln" und „nicht der Sünde dienen", schenkt uns Gott unmittelbar nach der Reue und der Taufe durch die Handauflegung die Gabe Seines Heiligen Geistes. In einem „neuen Leben" zu wandeln bedeutet, dass wir nun ein Leben führen, das vom Geist Gottes geleitet wird (Römer 6, 4; Römer 8, 14).

Der Heilige Geist, durch den Gott uns nach der Taufe als Seine Söhne zeugt, ist dieselbe Kraft, durch die wir beginnen, die Sünde zu überwinden und tatsächlich die göttliche Natur Gottes selbst anzunehmen. Es ist dieselbe Kraft, durch die der auferstandene Jesus Christus in uns lebt!

Vom Heiligen Geist geleitet

Viele von Ihnen, die dies lesen, haben diesen Taufbund wahrscheinlich aufgrund der Lehren des verstorbenen Herbert W. Armstrong geschlossen. Denken Sie daran, was er dazu gesagt hat.

Das Unterpfand des Geistes Gottes vermittelt *die Gesinnung Gottes.* Herr Armstrong erklärte in einer Predigt vom Juli 1983, dass dies bedeute, dass Gott „Sein Leben [und] auch Seine Gesinnung, auch Seinen Charakter, auch Seine Haltung der

Liebe, der Zusammenarbeit, des Gebens und der Sorge um andere ebenso wie um sich selbst“ in uns einfließen lasse. „Selbstlosigkeit statt Egoismus.“

Wenn wir uns vom Heiligen Geist leiten lassen, bringt dies in unserem Leben geistliche Früchte hervor, die direkt von Gott stammen – Seine Liebe, Freude, Glaube und andere Tugenden (Galater 5, 22–23). Dieser Geist schenkt uns auch geistliches Verständnis (1. Korinther 2, 9–14). Was für ein unvergleichliches Geschenk!

1. Johannes 4, 2 zeigt, dass Jesus Christus durch den Heiligen Geist „im Fleisch gekommen ist“. Die Zeitform des griechischen Verbs, das mit „*ist gekommen*“ übersetzt wird, bedeutet „*kommt*“. Es könnte heißen: „ist gekommen und kommt fortwährend“, oder „kommt jetzt“. Christus Selbst wohnt durch den Geist in uns! Und wenn Christus in uns lebt, HABEN WIR DAS LEBEN (1. Johannes 5, 12). Das ist eine bahnbrechende Wahrheit.

„Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:“ (Philipper 2, 5). Die Gesinnung Gottes selbst kommt durch den Geist. Wir müssen *zulassen*, dass Sein Denken in uns wirksam ist. Er wird es nicht erzwingen.

„Denn welche der Geist Gottes TREIBT, die sind Gottes Kinder“ (Römer 8, 14). Was für eine tiefgründige Aussage! Wenn wir als Gottes Söhne geboren werden sollen, reicht es nicht aus, einfach *Gottes Geist zu haben*: Wir müssen von diesem Geist GELEITET werden!

Dies ist ein wichtiger Grund dafür, warum es in Gottes „kleiner Herde“ (Lukas 12, 32), Seiner wahren Kirche, nur so wenige gibt. Gott überlässt es Ihnen.

Wenn wir der Führung des Geistes Gottes nicht folgen, DÄMPFEN wir den Geist (1. Thessalonicher 5, 19) – und laufen Gefahr, ihn ZU VERLIEREN!

DER VATER MÖCHTE SEINE SÖHNE FÜHREN. Er möchte, dass wir Ihm so nachfolgen, wie es Sein Sohn Jesus Christus tut. Christus sagte: „Und der mich gesandt hat, ist mit mir. Er lässt mich nicht allein; denn ich TUE ALLEZEIT, WAS IHM GEFÄLLT“ (Johannes 8, 29). Dies ist eine meiner Lieblingsstellen in der Heiligen Schrift, wenn nicht sogar *meine* allerliebste. Was für eine wunderbare Haltung Christus doch hatte! Kein Wunder, dass der Vater Jesus als „mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“ bezeichnete! (Matthäus 3, 17; 17, 5).

Wenn wir unseren Vater lieben, werden wir mit Hilfe Seines Geistes Seine Gebote bereitwillig und freudig befolgen (1. Johannes 5, 3). Auf diese Weise *zeigen* wir Ihm, dass wir Ihn lieben.

Wenn wir uns vom in uns wohnenden Geist Gottes leiten lassen und stets danach streben, unserem Vater zu gefallen, dann wird Er ALLES FÜR UNS tun! „[U]nd was wir bitten, empfangen wir von ihm; denn wir halten seine Gebote und tun, WAS VOR IHM WOHLGEFÄLLIG IST“ (1. Johannes 3, 22). Stellen Sie sich vor, Sie würden *alles erhalten, was Sie von Gott erbitten*! Doch um dies zu erreichen, müssen Sie mehr tun, als Ihrem himmlischen Vater nur aus Pflichtgefühl zu gehorchen. Der Apostel Johannes spricht von einer Einstellung, alles zu tun, um IHREM VATER IN JEDER HINSICHT ZU GEFALLEN! Mit dieser Einstellung werden Ihre Gebete erhört! Selbstverständlich werden Sie um Dinge bitten, die Gott gefallen.

Es liegt auf der Hand, dass Gott uns nur das geben wird, was gut für uns ist. Dieser Vers zeigt jedoch, dass wir dem, was Gott uns geben könnte, keine Grenzen setzen sollten – solange wir gehorsam sind und Ihn mit der richtigen Einstellung darum bitten. Das ist das Erfolgsrezept, dem Christus folgte.

Würde ein Vater ein Kind mit einer solchen Einstellung allein lassen? Nein – er würde ein ganzes Bataillon Soldaten vernichten, um diesen Sohn zu retten! Nehmen Sie diese Einstellung an, und Ihr himmlischer Vater wird in Ihr Leben eingreifen und Großartiges für Sie bewirken.

Das ist die liebevolle familiäre Beziehung, die Gott uns eröffnet, wenn wir diesen Taufbund mit Ihm schließen!

Bereuen und glauben

Der Vater möchte diese herrlichen Gaben großzügig schenken, doch es gibt Bedingungen, die wir zunächst erfüllen müssen.

Als die neutestamentliche Kirche an Pfingsten im Jahr 31 n. Chr. begann, sagte der Apostel Petrus: „[Bereut], und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 2, 38). DIE REUE ist eine Voraussetzung dafür, getauft zu werden und Gottes Geist zu empfangen. Und es muss angemerkt werden, dass *anhaltende* Reue entscheidend dafür ist, dass wir Gottes Geist *bewahren können* (z. B. Psalm 51, insbesondere Vers 13).

Vor der Taufe führt Gott uns dazu, unsere bisherige Lebensweise zu bereuen – ein Leben, das im Widerspruch zu Seinem Gesetz steht (Römer 2, 4). Wir bereuen nicht nur das, was wir getan haben, sondern auch das, *was wir sind.*

Herr Armstrong schrieb, dass Reue „eine vollständige *Wandlung* des Geistes, des Herzens und der Lebensausrichtung sei. Es handelt sich um eine *Umstellung* auf eine neue LEBENSWEISE. Es ist eine Abkehr von dem *ich*-zentrischen Weg der Eitelkeit, des Egoismus, der Gier, der Feindseligkeit gegenüber Autoritäten, des Neids, der Eifersucht und der Gleichgültigkeit gegenüber dem Wohl und Wohlergehen anderer zu dem gottzentrierten WEG des Gehorsams, der Unterwerfung unter die Autorität, der Liebe zu Gott *mehr* als die Liebe zu sich selbst und der Liebe und Fürsorge für andere Menschen im gleichen Maß wie für sich selbst“ (*Was bedeutet das … Bekehrung?*).

Viele verstehen „Reue“ fälschlicherweise als *Traurigkeit.* Reue bedeutet jedoch eigentlich *Veränderung. Merriam-Webster* definiert *„bereuen“ als* „sich von der Sünde abzuwenden …“ Sich von der Sünde abzuwenden – also die bisherige Lebensweise zu ändern – bedeutet, sich dem Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz zuzuwenden.

Neben der Reue müssen wir „glauben“ – wissen und anerkennen, dass Jesus Christus für uns gestorben ist (z. B. Markus 16, 15–16; Apostelgeschichte 8, 12, 36–38; 16, 30–31). Das bedeutet, dass Er die Todesstrafe für unsere vergangenen Sünden auf Sich genommen hat (Römer 6, 23). Dieser Glaube – oder das Vertrauen darauf, dass das vergossene Blut Jesu Christi die Sühne für unsere Sünden darstellt – kommt äußerlich durch die Taufe zum Ausdruck.

„Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren“ (Römer 5, 8). Wir müssen an dieses Blut glauben und daran, dass Er die Strafe für die Sünden, „die früher begangen wurden“ (Römer 3, 25) auf Sich genommen hat.

Während der Taufzeremonie wird der Prediger Gottes dem angehenden Mitglied der Familie Gottes folgende Frage stellen: „Haben Sie Ihre Sünden bereut und Jesus Christus als Ihren persönlichen Erlöser angenommen?“ Nachdem die betreffende Person mit „Ja“ geantwortet hat, wird sie getauft.

Uneingeschränktes Engagement

Die Taufe ist lediglich der Ausgangspunkt einer lebenslangen Bekehrung, in deren Verlauf man danach strebt, Gott immer ähnlicher zu werden. Es ist eine Verpflichtung, Gott zu gehorchen und unsere fleischlichen Gedanken, Gefühle und Wünsche durch die Gedanken Gottes Selbst zu ersetzen! Wir müssen wie Gott denken! Das ist sehr schwer zu bewerkstelligen. Wir müssen in unserer Bekehrung ständig weiterwachsen. Und wir müssen bis zum Ende durchhalten. All dies ist Teil unserer Taufverpflichtung.

Jesus Christus sagte: „Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht [oder liebt im Vergleich weniger] seinen Vater, Mutter, Frau, Kinder, Brüder, Schwestern, dazu auch sein eigenes Leben, der kann nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein“ (Lukas 14, 26–27).

Sind Sie sich der Tragweite der Verpflichtung bewusst, die Sie eingehen, wenn Sie diesen Bund mit Gott schließen? Sie versprechen, dass Sie jede Last, die Er Ihnen auferlegt, tragen und Gott folgen werden, ganz gleich, welchen Preis dies auch kosten möge. Sie müssen bereit sein, für diese Sache *alles aufzugeben*, einschließlich der nächsten Familienangehörigen. Vielleicht müssen Sie sogar dafür sterben!

Gott muss wissen, dass wir niemals zulassen werden, dass *irgendjemand oder irgendetwas* Vorrang vor Ihm hat. „So auch jeder unter euch: Wer sich nicht lossagt von allem, was er hat, der kann nicht mein Jünger sein“ (Vers 33). Bei der Taufe sagen wir zu Gott, dass wir, wenn es nötig ist, *alles aufgeben*, alles tun und überall hingehen werden, um Ihm zu gehorchen und Ihn in unserem Leben an die erste Stelle zu setzen!

Diesen Bund darf man nicht leichtfertig eingehen. Bevor Sie sich taufen lassen, müssen Sie die Konsequenzen abwägen.

Gottes Teil des Bundes ist gewiss. In Epheser 4, 30 heißt es, dass Sie bis zum „Tag der Erlösung“ versiegelt sind. Bei der Taufe „versiegelt“ Gott Sie. Er wird Seine Berufung nicht zurücknehmen. Wenn Sie sich richtig vom Heiligen Geist leiten lassen, gelten Sie so gut wie gerettet – so sieht es Gott. Gott „ruft das, was nicht ist, dass es sei“ (Römer 4, 17).

Bei der Taufe sind wir „versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist“ (Epheser 1, 13). Es ist ein „Versprechen“, denn Gottes Teil davon ist sicher! Wir können dieses Siegel jedoch durch unser Handeln brechen. Nichts ist garantiert, bis wir als Söhne *geboren* sind – nicht nur gezeugt.

Bünde können von Menschen gebrochen werden. Doch Gottes Wort kann nicht gebrochen werden. Dies ist der Charakter, den wir entwickeln müssen, um Mitglieder der Familie Gottes zu werden. Wir müssen unseren Teil des Taufbundes einhalten!

Unser Vater setzt sich für unseren Erfolg ein. Er hätte uns nicht ausgewählt, wenn Er nicht daran geglaubt hätte, dass wir es schaffen könnten. Er sehnt sich danach, diesen Bund mit uns zu vollziehen – und das kann Er nur tun, wenn wir unseren Teil der Vereinbarung treu erfüllen.

Könige und Priester

Auch in Epheser 1, 13 wird das, was wir bei der Taufe empfangen, als „Heiligen Geist, *der verheißen ist“,* bezeichnet. Es ist eine Verheißung von Gott für etwas noch Größeres.

In Vers 14 wird es als „das *Unterpfand* [d. h. *Pfand* oder *Anzahlung*] unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit“ bezeichnet. Dieses kleine Maß an Geist, das Gott bei der Taufe in uns einpflanzt, ist eine *Anzahlung* auf unser zukünftiges Erbe – Gott wird uns das *volle Maß* Seines Heiligen Geistes geben, wenn wir zu geistlichen Wesen werden – zu geborenen Söhnen Gottes!

Gott schenkt Seinen Söhnen Seinen Geist, um uns zu befähigen, zu überwinden und zu wachsen. Doch dieses Geschenk steht für noch viel mehr. Unser Vater hat großartige Pläne für Seine Söhne! Wenn Er bei der Taufe diesen Bund mit uns schließt, verpflichtet Er sich damit, uns in die höchsten Ämter in Seinem ewigen Reich einzusetzen!

In 1. Johannes 2, 20 heißt es: „Doch ihr habt die *Salbung* von dem, der heilig ist, und habt alle das Wissen.“ In der New King James-Übersetzung wird *„unction“* mit „Salbung“ wiedergegeben. Den Heiligen Geist zu empfangen bedeutet, dass Sie eine Salbung vom Heiligen, von Gott selbst, haben!

Im Alten Testament wurden *Priester und Könige* mit Öl gesalbt, wenn Gott sie in dieses Amt berief (z. B. 2. Mose 30, 30; 1. Samuel 16, 13). Wenn Sie getauft werden und den Heiligen Geist empfangen – der durch das Öl in diesen Ordinationszeremonien versinnbildlicht wird –, salbt Gott Sie als König und Priester im Keim!

Johannes sagt: „Ihr habt eine Salbung“, *Gegenwartsform* – nicht „*Ihr werdet* eine Salbung empfangen“. Gott sieht es so, als ob es vollständig wäre.

Deshalb verwenden Offenbarung 1, 6 und 5, 10 die *Perfektform*, wenn sie sagen, dass Gott „uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern vor Gott und seinem Vater …“ Wenn wir getauft sind, werden wir *sogleich* in die höchsten Ämter in der Welt von morgen geweiht! In Seinen Augen sind wir bereits Könige und Priester, auch wenn wir diese Ämter erst noch antreten müssen. Nach der Taufe werden wir geschult und darauf vorbereitet, über diese Welt zu herrschen.

Was für eine Ehre! Bei der Taufe sind wir wie geistliche Embryonen im Mutterleib, die gerade erst den Prozess der Bekehrung beginnen. Wie großartig und inspirierend ist es doch, dass Gott uns selbst in diesem Augenblick in dieses königliche Priesteramt einsetzt! Dann formt und prägt Er uns weiterhin liebevoll zu Königspriestern.

Gott begegnet Seinen Söhnen auf eine so positive, von Hoffnung erfüllte Weise. Wenn wir treu bleiben, ist uns unsere ewige Doppelkrone als Königspriester sicher!

Auch dies zeigt Ihnen, wie sehr Gott sich jedem vom Heiligen Geist gezeugten Gläubigen verschrieben hat. Denken Sie an die Gefühle des Vaters, als Er jeden Einzelnen von uns persönlich als Mitglied der königlichen, priesterlichen Familie auserwählt hat, die gemeinsam mit Ihm im bald kommenden Reich Gottes über die Welt herrschen wird. Das ist eine Gelegenheit, wie sie

sich nur einmal unter einer Million bietet, die Er nicht leichtfertig gewährt.

Jesus Christus sagte zu Seinen Jüngern: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen [oder *Ämter*]: Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin" (Johannes 14, 2–3). Gott hat in Seinem zukünftigen Tempel in Jerusalem VIELE ÄMTER zu besetzen, und Er bereitet diese Ämter gerade jetzt für Seine Erstlinge vor! Genau diese Königspriester werden später Ämter im neuen Jerusalem bekleiden! In Offenbarung 3, 12 wird versprochen, dass diejenigen, die dem Philadelphia-Maßstab treu bleiben, „nicht mehr hinausgehen" werden. Wir werden für immer vom Haus des Vaters aus wirken!

Dieses Schicksal sollte uns weitaus mehr bewegen als alles andere in unserem Leben! Die Belohnung, die diesen Säulenpriestern – den höchsten Ämtern im Reich Gottes – zuteilwird, ist unbeschreiblich großartig! Und dies beginnt mit der geistlichen *Salbung*, die wir bei der Taufe empfangen.

Man mag es kaum glauben, doch der Taufbund birgt noch einen WEITAUS BEEINDRUCKENDEREN und inspirierenderen Aspekt.

Ein Ehebund

Nur wenige begreifen diese Wahrheit, doch der Alte Bund war ein Ehebund. Der Gott des Alten Testaments war das Wesen, das später zu Jesus Christus wurde. (Ich erläutere diese Lehre in Kapitel 1 meines kostenlosen Buches *Der Ewige hat Jerusalem erwählt*.) Der Bund, den Gott mit dem alten Israel auf dem Berg Sinai in 2. Mose 19 und 24 schloss, war ein *Ehevertrag.* Lesen Sie Hesekiel 16, wo Gottes Ehe mit Israel beschrieben wird. In Vers 8 heißt es: „... ich schwor dir's und schloss mit dir einen Bund, spricht Gott der HERR, und du wurdest mein."

Leider hat Israel sozusagen sein „Hochzeitsgelübde" gebrochen. Wie es in Vers 32 heißt, wurde es „Ehebrecherin! Fremde nimmt sie statt ihres Mannes!" In den Versen 38–39 wird Israel mit „Ehebrecherinnen" verglichen. In Jeremia 3, 14 fleht Gott: „Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder ... denn *ich bin euer Herr* ..." Diese Geschichte zeigt, wie Menschen Gott enttäuschen können, selbst wenn Er ihnen eine so besondere und herrliche Gelegenheit bietet.

Hesekiel 16 beschreibt zwar die Ehe des Alten Bundes mit dem alten Israel, doch handelt es sich dabei *vor allem* um eine Prophezeiung über die Ehe des Neuen Bundes mit der heutigen Kirche Gottes. Das ist der Schwerpunkt.

In Vers 8 ist der Ausdruck „meinen Mantel über dich breiten" ein Zeichen der Ehe. Gott sagt: *Du bist mein geworden* – DU BIST MEINE FRAU GEWORDEN. Wann geschieht das? Auf der individuellen Ebene geschieht es *im Augenblick der Taufe*.

Dies ist vielleicht der mitreißendste Aspekt des Taufbundes. Bei der Taufe schließen die Erstlinge einen EHEBUND mit dem Versprechen, Gott zu gehorchen und als Braut Christi wiedergeboren zu werden. Wir erklären, dass wir Christus heiraten und alle Bedingungen des Bundes erfüllen werden.

Nur den Erstlingen – jenen, die VOR der Wiederkunft Christi berufen werden – wird dieser edle Lohn zuteil! Dies ist die erhabenste Belohnung, die jemals einem Menschen zu irgendeinem Zeitpunkt angeboten wurde! Es wird den Menschen, die im Tausendjährigen Reich und danach getauft werden, nicht angeboten werden.

In Vers 9 heißt es: „Und ich badete dich mit Wasser und wusch dich rein von deinem Blut und salbte dich mit Öl." Wasser und Öl sind Symbole für Gottes Heiligen Geist, der im Rahmen des alten Bundes, der mit dem alten Israel geschlossen wurde, niemals angeboten wurde. Hier werden Gottes Erstlingsfrüchte in der heutigen Zeit beschrieben.

In Vers 10 sagt Gott: „... Ich gab dir einen Kopfbund aus kostbarem Leinen ..." Aus 2. Mose 39, 27 geht hervor, dass Aaron und seine Söhne, die ranghöchsten Priester in der Stiftshütte, diejenigen waren, die feines Leinen trugen. In Offenbarung 19, 8 heißt es, dass die Braut Christi „in Seide" gekleidet ist, was „das gerechte Tun der Heiligen" symbolisiert. Gott kleidet Seine Braut mit dem feinen Leinen der Gerechtigkeit.

Auch wenn wir erst bei Seiner Wiederkunft offiziell mit Jesus Christus vermählt sein werden, betrachtet Gott die Kirche bereits heute als Seine Braut. Im Gegensatz zum Alten Bund müssen wir, die wir unter dem Neuen Bund stehen, uns VOR der Eheschließung bewähren. Dennoch sagt Offenbarung 19, 7, dass Christi BRAUT „sich bereitet" hat. Der Zeitrahmen hier ist in der Vorbereitungsphase, *vor* unserer Ehe – aber der Begriff *zukünftige Braut* oder *Verlobte* wird nicht verwendet. CHRISTUS SIEHT DIESE HERRLICHE EHE BEREITS ALS VOLLZOGEN AN! Diese Dame war Seine EHEFRAU, *während* sie sich auf die Hochzeit vorbereitete. So lautet Gottes Wort.

Um Seine Familie zu vergrößern, wird der Vater Seinem Sohn zunächst eine Gehilfin zur Seite stellen, die Ihm dabei helfen kann, den Rest der Familie großzuziehen – jene, die während des Millenniums und darüber hinaus eingeladen werden. Diese Einladung wird nur an eine winzige Minderheit gerichtet – DIE EXKLUSIVSTE EINLADUNG ALLER ZEITEN!

Das ist das Beste und Wertvollste, was der Vater uns jemals schenken konnte. Wir müssen dankbar sein: Wir sind eingeladen worden, für immer die einzige Braut Christi zu sein! Die ewige Herrlichkeit erwartet uns! Wir sind die Geringsten dieser Welt, doch wir sind die Elite Gottes – wir werden für alle Ewigkeit eine unvergleichliche Stellung einnehmen! Wir sollen FÜR IMMER mit dem Sohn des Vaters verheiratet sein – ohne Scheidung – die erhabenste Ehe, die es je gab!

Je eingehender Sie über all diese spannenden Wahrheiten nachdenken, die in der Bibel klar und deutlich dargelegt sind, DESTO DEUTLICHER ERKENNEN SIE, WELCH GROSSARTIGEN BUND GOTT BEI DER TAUFE MIT JEDEM EINZELNEN SCHLIESST!

Denken Sie einmal darüber nach! In diesem Augenblick macht Er Sie zu Seinem eigenen Sohn. Er gibt Ihnen ein Unterpfand Seiner geistlichen Kraft, Seines Wesens, Seines Denkens und Seines Lebens. Er salbt Sie als König und Priester im Keim. Und Er führt Sie in einen Ehebund mit Seinem Sohn Jesus Christus!

Gott liegt unser Wohl sehr am Herzen! Er betrachtet uns als die Braut Christi, und wenn wir tun, was Er sagt, IST DIES UNSERE BESTIMMUNG. Sein Teil des Bundes ist absolut gesichert, denn Er ist Gott (z. B. 4. Mose 23, 19; Psalm 119, 89–90).

Die Lektion, die Gott uns vermitteln möchte, lautet: *Ein Bund ist ein Versprechen, sein Wort zu halten.* Unser Wort sollte niemals gebrochen werden. Und wenn wir Gottes Charakter zum

Ausdruck bringen, dann wird sich unser Wort erfüllen!

Ist es angesichts der Größe des Lohns, den Gott uns anbietet, nicht gerechtfertigt, dass Er von uns uneingeschränkte und bedingungslose Hingabe erwartet? Man muss wohl sagen, dass Gott uns das beste Angebot macht, das wir uns überhaupt vorstellen können!

Ewiges Leben oder ewiger Tod

Gottes Teil des Bundes ist gewiss – doch *wir* müssen uns zunächst einer Prüfung unterziehen. Tatsächlich ist es durchaus möglich, dass wir scheitern und niemals an dieser Hochzeit teilnehmen werden!

Wir müssen begreifen, dass, sobald Gott uns Seinen Heiligen Geist schenkt, UNSER EWIGES LEBEN AUF DEM SPIEL STEHT. GOTT verpflichtet uns, das Versprechen einzuhalten, das wir Ihm gegeben haben. Er zieht uns zur Rechenschaft dafür, was wir mit Seinem Geist tun und ob wir unserer Berufung gerecht werden.

Den meisten Menschen ist dies nicht bewusst, doch die Bibel macht deutlich, dass diese Welt heute nicht gerichtet wird. Gott bereitet sich darauf vor, ihnen nach der Wiederkunft Jesu Christi das Heil anzubieten, und Sein Volk wird sie unterweisen. Dann werden alle Menschen gerichtet werden.

Doch Gott RICHTET BEREITS jetzt Sein vom Heiligen Geist gezeugtes Volk! „Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt bei dem Hause Gottes. Wenn aber zuerst bei uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben?“ (1. Petrus 4, 17). Sobald wir getauft sind, stehen wir bei allem, was wir tun, unter Gottes Beobachtung! Das ewige Leben steht auf dem Spiel. Deshalb ist Gott so zutiefst besorgt.

„Denn es ist unmöglich, die, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und Anteil bekommen haben am Heiligen [Geist] und geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt und dann abgefallen sind, wieder zu erneuern zur Buße, da sie für sich selbst den Sohn Gottes abermals kreuzigen und zum Spott machen“ (Hebräer 6, 4–6).

Welche unvergleichlich erhabenen geistlichen Segnungen erhält Gottes Volk doch! Wir sind *erleuchtet worden*. Wir haben *von der himmlischen Gabe gekostet* und *das gute Wort Gottes gekostet* und die Kräfte der kommenden Welt! WIR HABEN ANTEIL AN DEM GEIST UND DER KRAFT GOTTES! Sobald Sie diese Dinge erlebt haben, zieht Gott Sie zur Rechenschaft.

Ist es nicht gerechtfertigt, dass Er dies tut? Sie können sich nicht einfach von diesen herrlichen Gaben abwenden, ohne dass dies schreckliche Folgen nach sich zieht!

IHR TAUFBUND IST EINE ENTSCHEIDUNG ÜBER LEBEN UND TOD – EINE ENTSCHEIDUNG FÜR DIE EWIGKEIT!

Gott versucht, Sich selbst in Ihnen zu reproduzieren – und Er hält jedes Wort jeder Verheißung ein. Das ist es, was Er von uns braucht. Wie könnte Er uns das ewige Leben schenken, wenn Er sich nicht darauf verlassen könnte, dass wir unser Wort halten?

Wenn Sie darüber nachdenken, was Gott der Vater alles in diese Beziehung investiert hat, was Er jedem Seiner Söhne geschenkt hat und was Er uns alles anbietet – dann können Sie sicherlich nachvollziehen, warum Er so hohe Erwartungen an Seine Erstlinge hat! Sicherlich können Sie nachvollziehen, warum Er von Ihnen UNEINGESCHRÄNKTE HINGABE – VOLLKOMMENE TREUE – erwartet, so wie es ein Vater von seinen eigenen Kindern erwartet oder ein Ehemann von seiner einzigen Ehefrau.

Und sicherlich können Sie nachvollziehen, warum der Vater emotional so erschüttert ist, wenn einer Seiner vom Heiligen Geist gezeugten Söhne seine Berufung auf die leichte Schulter nimmt, seine Beziehung zu seinem Vater vernachlässigt oder sich von Ihm abwendet!

Doch wie Ihnen dieses Buch zeigen wird, leben wir in einer Zeit, in der die große Mehrheit des Volkes Gottes genau das getan hat.

Der Vater ruft LAUT

Die Kapitel 2 und 3 des Buches der Offenbarung enthalten eine Prophezeiung über SIEBEN EPOCHEN der wahren Kirche Gottes, beginnend mit ihrer Gründung durch Jesus Christus im ersten Jahrhundert bis hin zu Seiner Wiederkunft, die unmittelbar bevorsteht. Wir leben in der siebten und letzten Epoche, unmittelbar vor der Wiederkunft Christi, die als das Laodizäer-Zeitalter bezeichnet wird.

Lesen Sie in Offenbarung 3, 14–22 die von Herzen kommende Botschaft Jesu Christi an Sein geliebtes Volk in dieser Zeit. Es ist eine herzzerreißende Nachricht. Dies ist eine Zeit schrecklicher geistlicher Tragödie – eine Zeit, in der die überwiegende Mehrheit von Gottes eigenem Volk, Seine durch den Heiligen Geist gezeugten Söhne, geistlich lauwarm geworden ist.

„Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde“ (Verse 15–16). Das sind harte Worte! Christus würde so etwas nur zu jenen von uns sagen, die es eigentlich *besser wissen sollten* und die unser Versprechen Ihm gegenüber einhalten sollten.

Spricht Christus zu IHNEN?

In Vers 17 beschreibt Er, wie diese Menschen fleischlich gesinnt geworden sind, ihren Sinn auf irdische Dinge richten und weltlich und selbstzufrieden sind – und geistlich, ohne es zu erkennen, „elend und jämmerlich, arm, blind und bloß“! Was für eine Katastrophe!

Leider trifft dies auf *fast das gesamte* Volk Gottes in dieser Zeit der Lauheit zu. Geistlich ist dies die größte Krise auf der Erde!

Haben Sie Gott vernachlässigt? Haben Sie zugelassen, dass die Krankheit der geistlichen Nachlässigkeit in Ihr Leben Einzug gehalten hat? Wie wir im nächsten Kapitel sehen werden, neigen wir alle dazu, uns selbst zu täuschen. Wir müssen Christus aufmerksam zuhören und jede Zurechtweisung, die Er uns erteilt, annehmen.

Sie können sich wieder Gott zuwenden – selbst am allerletzten Ende Ihres Lebens – und Ihren Lebensweg erfolgreich zu Ende gehen. Lesen Sie den Rest des Abschnitts, und SIE SEHEN ERNEUT DIE TIEFE VON GOTTES LIEBE, selbst wenn Sein Volk vom Weg abkommt! Dies sind die ernsten Worte unseres Bräutigams, der Sich an Seine Braut wendet! Er beschränkt sich nicht darauf, Kritik zu üben und zu verurteilen. Er ruft uns zu, um uns an unsere Verpflichtung Ihm gegenüber zu

erinnern – um uns zu zeigen, wie wir wieder auf den richtigen Weg zurückfinden können – um uns Seine Zuneigung zu bekunden – und um jedem Einzelnen, der zuhört und darauf achtet, wundervolle Verheißungen zu geben!

„Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest" (Vers 18). Gott möchte, dass wir geistlich reich sind! Er möchte, dass wir mit Gerechtigkeit bekleidet sind und uns auf diese großartige Hochzeit vorbereiten. Er möchte, dass wir erkennen, wo wir Reue empfinden und uns ändern müssen, und dass wir unsere Augen für die Tragweite unserer Berufung öffnen. Er möchte uns eine strahlende geistliche Vision schenken!

Jeder von uns muss auf den Ruf unseres Vaters an Seine verirrten Söhne hören und ihm Beachtung schenken.

Der Vater weist in Liebe zurecht

„Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!" (Offenbarung 3, 19).

Ja, Gott *weist* diejenigen zurecht, die Er liebt. Unser Vater züchtigt uns, weil Er uns liebt. Selbst die Große Trübsal – das schlimmste Leid der Geschichte, das bald über die ganze Welt hereinbrechen wird – ist eine liebevolle Züchtigung Gottes. Diese und andere Stellen machen deutlich, dass *der Großteil* des Volkes Gottes während der Trübsal keinen Schutz genießen wird.

Doch Gottes „ZURECHTWEISUNG" steht NUN bevor – *noch vor* der Großen Trübsal! Gott liebt Sein Volk und ruft es derzeit zur Reue auf. Wer heute eifrig ist und bereut, wird die Züchtigung der Trübsal nicht benötigen – Gott wird ihn davor bewahren!

Denken Sie gründlich über Ihren Taufbund nach. Betrachten Sie ihn aus der Perspektive Gottes, des Vaters. Machen Sie sich bewusst, wie wichtig Ihm jeder vom Heiligen Geist gezeugte Sohn ist und wie entschlossen Er ist, jedem einzelnen von uns dabei zu helfen, in Seine Familie aufgenommen zu werden.

Erinnern Sie sich an den Vater in Lukas 15, der seinem Sohn erlaubte, fortzugehen und einige falsche Entscheidungen zu treffen – der jedoch stets den Horizont nach Anzeichen für dessen Rückkehr absuchte, begierig darauf, ihn mit einem Festmahl und Jubel wieder willkommen zu heißen!

Eingelöste Versprechen

Die liebevolle Botschaft Christi an die Laodizäer lautet weiter: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir." (Offenbarung 3, 20). Er ist draußen und fleht sie an, IHN IN IHR LEBEN ZU LASSEN! Sie werfen die schönste Beziehung weg, die ein Mensch jemals haben kann!

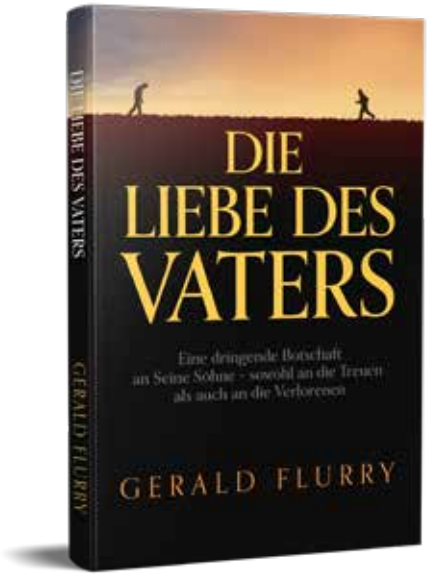
Christus möchte nicht, dass irgendjemand die Trübsal durchleben muss. Doch die Laodizäer müssen „Seine Stimme hören". Er wendet sich durch Seinen menschlichen Boten an sie. Was kann Christus noch tun? Was können Sie tun, wenn beispielsweise Ihr älterer Teenager auf die schiefe Bahn gerät?

Gott wird niemals zulassen, dass Sie in eine geistlich verhängnisvolle Situation geraten, solange Sie auf Seinen Geist hören.

„Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron" (Vers 21). Was für ein unglaubliches Versprechen!

Gott gibt Seiner geliebten Familie so viele Verheißungen.

Unser Taufbund besteht aus einer Reihe von Verheißungen. Gott schenkt uns den Heiligen Geist der Verheißung, das Unterpfand eines großartigen Erbes. Wir können „darin guter Zuversicht [sein], dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu" (Philipper 1, 6). Gott vollendet, was Er beginnt. Selbst wenn wir Ihn enttäuschen, gibt Er uns nicht auf. Er weist uns zurecht und züchtigt uns, wenn es nötig ist – in einem intensiven Bemühen, uns wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Gott sei Dank für diese Züchtigung! Er hat gesagt: „Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen" (Hebräer 13, 5).



Wenn Sie Ihren Taufbund mit Gott vernachlässigt haben, ist es jetzt an der Zeit, dies zu ändern, bevor es zu spät ist. Fordern Sie Gerald Flurrys kostenloses Buch *Die Liebe des Vaters* an, um zu erfahren, wie sehr Gott sich dies wünscht.

Gott hält Seine Verheißungen ein. Die Frage ist: WERDEN SIE ES TUN?

Jeder von uns muss sich an das Versprechen erinnern, das wir Gott gegeben haben, als wir bei der Taufe einen Bund mit Ihm geschlossen haben. Jeder von uns muss den Geist Gottes nutzen, um sich selbst zu prüfen und sich selbst ehrlich zu betrachten.

Denken Sie eingehend über die tiefe, leidenschaftliche Liebe Gottes, unseres Vaters, und Jesu Christi, unseres Bräutigams, nach – und über alles, was sie getan haben, um Ihnen diese Liebe zu beweisen. „Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt" (1. Johannes 4, 19). Je besser Sie Gottes Liebe verstehen, desto mehr werden Sie dazu bewegt sein, Ihr Versprechen Ihm gegenüber einzuhalten – Ihn zu lieben und Ihm mit größerer Hingabe zu dienen.

Wenn Sie Gott und Christus treu bleiben, werden sie diesen Bund vollenden, Sie verherrlichen, Sie mit dem Heiligen Geist erfüllen, Sie zum König und Priester krönen und Sie an Christi Thron als Seine ewige Braut teilhaben lassen!

WELCHE GROSSARTIGEN BELOHNUNGEN ERWARTEN UNS, WENN WIR UNSEREN TAUFBUND ERFÜLLEN!

▶ **EUROPA** VON SEITE 16

Diese asiatische Supermacht wird Nuklearschläge gegen Europa führen. In Jeremia 50, 13 heißt es, dass Europa aufgrund des Zorns Gottes „unbewohnt und ganz wüst bleiben“ wird und dass alle, die es sehen, „sich entsetzen und über alle ihre Plagen spotten“ werden. Nur Atomwaffen könnten eine derart totale Verwüstung bewirken. In Vers 38 findet sich ein weiterer Hinweis darauf, dass Gott eine Dürre senden wird, um Deutschland zu bestrafen.

Die derzeitige Hitzewelle, die Dürre und die Waldbrände sind kein Vergleich zu dem, was auf ein reueloses Europa zukommt. Doch Gott würde niemals eine solche Verwüstung herbeiführen, ohne zuvor eine Warnung zu senden.

Offenbarung 18 liefert weitere Einzelheiten. In Vers 2 heißt es: „Babylon, die Große“, ein prophetischer Begriff für dieses europäische Reich, „ist gefallen … und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere.“

In Nahum 2, 2 sagt Gott, dass Er die modernen Assyrer zerschmettern wird. Dies bedeutet „EINE MASSIVE VERNICHTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES!“, schreibt Herr Flurry. „Die Deutschen bekamen im Zweiten Weltkrieg einen Vorgeschmack auf diese Art von Bestrafung, als die Russen Ostdeutschland eroberten. Viele deutsche Frauen baten darum, getötet zu werden, nachdem sie von russischen Soldaten misshandelt und vergewaltigt worden waren. Doch dieser Ansturm war mild im Vergleich zu dem, was im Dritten Weltkrieg geschehen wird“ (*Nahum: Eine Endzeitprophezeiung für Deutschland*).

In Offenbarung 16, 12 prophezeit die Bibel, dass ein weiterer Fluss austrocknen wird: der Euphrat. Eine 200-Millionen-Mann-Armee aus Asien wird das Flussbett hinabmarschieren und sich im Tal von Megiddo gegen die europäischen Streitkräfte versammeln (Vers 16). Die endgültige Auseinandersetzung wird so gewaltsam sein, dass niemand am Leben bleiben würde, wenn Christus nicht eingreifen würde (Matthäus 24, 22).

Dorthin führt die Militarisierung Deutschlands: Wenn Deutschland sein Vertrauen auf seine militärische Macht setzt, wird es in der Tat erobern und zerstören – bevor es selbst von überlegener militärischer Macht erobert und zerstört wird. Das gleiche Schicksal erwartet die europäischen Nationen, die es bewundern und sagen: „Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm kämpfen?“ (Offenbarung 13, 4).

Gott möchte, dass Deutschland seinen Kurs ändert und sich Ihm zuwendet. Die heutigen Wetterkatastrophen sind eine Warnung an Deutschland und an die europäischen Nationen, die es beherrscht und anführt, vor dem bevorstehenden Gemetzel.

Diese Strafe könnte ihnen erspart bleiben, wenn sie heute auf Gottes Zurechtweisung hören würden. „Dieses Chaos und Gemetzel könnte verhindert werden, wenn sie auf die Warnbotschaft der PKG hören würden“, schrieb Herr Flurry. Die alten Vorfahren der Deutschen, die Assyrer, sind das einzige Volk, von dem in der Bibel berichtet wird, dass es umkehrte und der sicheren Vernichtung entging. Gott hat diese inspirierende Geschichte im Buch Jona festgehalten. „Sollte Deutschland umkehren, wie es die antike Stadt Ninive tat, würde Gott diese gewaltige Katastrophe verhindern“, fuhr Herr Flurry fort.

Doch selbst wenn sie jetzt nicht umkehren, gibt es Hoffnung – denn andere Prophezeiungen zeigen, dass die überlebenden Deutschen danach ihre militaristische Gesinnung aufgeben werden.

Jesaja 19 prophezeit, dass Assyrien seine ingenieurtechnischen Fähigkeiten dazu nutzen wird, Autobahnen statt Kriegsmaschinen zu bauen. Langfristig wird Deutschlands Zukunft mit Sicherheit rosig sein. Kurzfristig hängt diese rosige Zukunft jedoch davon ab, inwieweit das Land für diese Warnung empfänglich ist. Wenn es von seinem derzeitigen Kurs abweicht, kann es diese prophezeite Zerstörung vermeiden. ■

DIE PHILADELPHIA Posaune

Ein kostenloses Abonnement der *Philadelphia Posaune* für Europa erhalten Sie unter der Nummer +49 (0) 1575 668 7723.

HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTEUR
Gerald Flurry
VERANTWORTLICHER REDAKTEUR
Stephen Flurry
GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR
Joel Hilliker
STELLVERTRETENDER GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR
Philip Nice
MITWIRKENDE REDAKTEURE
Brad Macdonald, Richard Palmer, Jeremiah Jacques
DESIGNER
Steve Hercus, Kassandra Verbout, Reese Zoellner
MITWIRKENDE
Abraham Blondeau, Josué Michels, Andrew Miller, Brent Nagtegaal, David Vejil, Callum Wood, Mihailo S. Zekic
PRODUKTIONSASSISTENTEN
Deepika Azariah, Aubrey Mercado
KÜNSTLER
Melissa Barreiro, Gary Dorning, Julia Henderson, Emma McKoy
DRUCKVORSTUFE
Wik Heerma, Reese Zoellner
INTERNATIONALE AUSGABEN
Deryle Hope
FRANZÖSISCH
Luc Lapensée
DEUTSCH
Emmanuel Michels
SPANISCH
Deryle Hope

(ISSN 10706348), Oktober 2026, Bd. 37, Nr. 9 wird monatlich (außer den zweimonatlichen Ausgaben von Mai-Juni und November-Dezember) von der Philadelphia Kirche Gottes, 14400 S. Bryant Road, Edmond, OK 73034 herausgegeben. Zeitschriften sind portofrei in Edmond, OK, und weiteren Poststellen.

POST: Senden Sie Adressänderungen an: P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich.

WIE IHR ABONNEMENT BEZAHLT WURDE: Die *Posaune* hat keinen Abonnementpreis – sie ist kostenlos. Dies wird durch die Zehnten und Spenden der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes ermöglicht und ist in den Vereinigten Staaten, Kanada und Neuseeland steuerlich absetzbar. Diejenigen, die dieses weltweite Werk Gottes freiwillig unterstützen möchten, sind als Mitarbeiter herzlich willkommen. © 2026 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN USA. Wenn nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen aus der Lutherbibel 2017 der Heiligen Schrift zitiert.

KONTAKTIEREN SIE UNS: Bitte teilen Sie uns jede Änderung Ihrer Adresse mit; fügen Sie Ihre alte Adresse und die neue Adresse bei. Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangt eingesandten Grafiken, Fotos oder Manuskripten. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, alle Briefe ganz oder teilweise zu verwenden, wie er es im öffentlichen Interesse für angebracht hält, und jeden Brief zur Klarheit oder aus Platzgründen zu bearbeiten. **WEBSITE** *diePosaune.de* **E-MAIL** *info@diePosaune.de;* Abonnement- oder Literaturanfragen *info@diePosaune.de* **TELEFON** Deutschland: +49 (0) 1575 668 7723; Australien: 1-800-22-333-0 **POST** Beiträge, Briefe oder Anfragen können an unser nächstgelegenes Büro gesendet werden: **VEREINIGTE STAATEN** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **KANADA** P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0. **KARIBIK** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, WI **GROSSBRITANNIEN, EUROPA, NAHER OSTEN** P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich **AFRIKA** Postnet Box 219, Private Bag X10010, Edenvale, 1610, Südafrika **AUSTRALIEN, PAZIFISCHE INSELN, INDIEN, SRI LANKA** P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australien **NEUSEELAND** P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 **PHILIPPINEN** P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga **LATEINAMERIKA** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, USA.



DER SCHLÜSSEL DAVIDS

Die Fernsehsendung *Der Schlüssel Davids* nutzt die biblische Endzeitprophetie, um Klarheit in Ihre Welt zu bringen. Jede Woche verwendet der verantwortliche Redakteur der *Philadelphia Posaune* Stephen Flurry die Bibel, um die Antworten auf die verwirrendsten Probleme des Lebens aufzuzeigen und um das Weltgeschehen und seine Entwicklung zu erklären. Sie finden Antworten auf eine Vielzahl von Themen wie christliches Leben, Weltnachrichten, biblische Prophezeiungen und den Sinn des Lebens.

STREAMING-DIENSTE

WEBSITE *diePosaune.de*
KPCG.FM *KPCG.FM/shows/der-schlussel-davids*
YOUTUBE *youtube.com/@DiePhiladelphiaPosaune*



Was sagt die Bibel über Jesus? Wie hat Er wirklich gelebt? Was hat Er tatsächlich gelehrt? Was ist die wahre Botschaft des Evangeliums? Was bedeutet das für Ihr Leben? Finden Sie es heraus, indem Sie Ihre Bibel aufschlagen und sich *Das Leben und die Lehren von Jesus Christus* mit Stephen Flurry ansehen.

ONLINE ANSCHAUEN *youtube.com/@DiePhiladelphiaPosaune*

SCANNEN SIE FÜR EIN KOSTENLOSES ABONNEMENT VON DER *POSAUNE*

TrumpetDaily



Der *Trumpet Daily* beweist die Relevanz der Bibel für Ihr Leben. Stephen Flurrys Sendung deckt ein breites Spektrum an Themen ab, wobei der Schwerpunkt auf den Weltnachrichten liegt.

LIVE-STREAM

POSAUNE WEBSITE 11 Uhr CT bei *TrumpetDaily.com*
RUMBLE 11 Uhr CT unter *rumble.com/TrumpetDaily*
LOKAL Edmond, OK: 11 Uhr CT auf 101.3 KPCG FM

ONLINE ANSCHAUEN

ROKU Roku Trumpet Daily Channel
YOUTUBE *youtube.com/@TrumpetDaily*
RUMBLE *rumble.com/TrumpetDaily*

So bestellen Sie Druckversionen unserer Literatur

Maximal drei Literaturstücke pro Bestellung

TELEFONISCH
+49 (0) 1575 668 7723

E-MAIL
info@diePosaune.de

IM INTERNET
www.diePosaune.de

PER POST
PO Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Schreiben Sie an das regionale Büro in Ihrer Nähe. Die Adressen finden Sie auf Seite 29.

KEINE KOSTEN • KEINE FOLGEKOSTEN • KEINE VERPFLICHTUNG